



**Magistrat der Stadt Eppstein
Fachbereich Stadtplanung und Umwelt
Hauptstraße 99
Eppstein**

**Historische Recherche
Bebauungsplan V 104 „Hallgarten“
Eppstein**

Ergebnisbericht

Projekt Nr. 21149802

**erstellt von
Dipl.-Geographin Riika Honkaharju**

Oberursel, 25. Mai 2022



INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	2
ANLAGENVERZEICHNIS	3
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	3
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	3
1. VORBEMERKUNGEN.....	4
2. VERWENDETE UNTERLAGEN.....	5
3. LAGE UND BESCHREIBUNG DES UNTERSUCHUNGSGEBIETES.....	7
4. DURCHGEFÜHRTE UNTERSUCHUNGEN	8
5. FRÜHERE UNTERSUCHUNGEN UND ERGEBNISSE DER HISTORISCHEN RECHERCHE	9
5.1 Frühere Untersuchungen	9
5.2 Ergebnisse der Historischen Recherche	11
5.3 Schlussfolgerungen aus den vorliegenden Erkenntnissen.....	12
6. SCHLUSSBEMERKUNGEN.....	13



ANLAGENVERZEICHNIS

1	Lageplan des Untersuchungsgebietes, der Altablagerung und der Bodenaufschlüsse
2	Bohrprofile nach DIN 4023 aus [16] bis [19]
3	Dokumentation der Luftbilddauswertung
4	Altflächendatei-Informationsblatt

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1:	Bebauungsplanvorentwurf „V 104“ Hallgarten, Eppstein [20].....	4
Abbildung 2:	Luftbild des Untersuchungsgebietes.....	8

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

BBodSchG	Bundesbodenschutzgesetz
BBodSchV	Bundesbodenschutzverordnung
BL	Bodenluft
BS	Bohrsondierung
BTEX	Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Xylol
DIN	Deutsches Institut für Normung e.V.
GOK	Geländeoberkante
LHKW	Leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe
m, m ² , m ³ , mNN	Meter, Quadratmeter, Kubikmeter, Meter über Normal Null
mg/kg TS	Milligramm pro Kilogramm Trockensubstanz
mg/m ³	Milligramm pro Kubikmeter
MKW	Mineralölkohlenwasserstoffe
muGOK	Meter unter Geländeoberkante
PAK	Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe
PCB	Polychlorierte Biphenyle
RPU	Regierungspräsidium Umweltamt
SM	Schwermetalle
TS	Trockensubstanz
µg/l	Mikrogramm pro Liter



1. VORBEMERKUNGEN

Im Norden der Stadt Eppstein, im Stadtteil Vockenhausen, soll der Bebauungsplan V 104 „Hallgarten“ umgesetzt werden. Vorgesehen ist im westlichen Bereich eine Kindertagesstätte. Im Osten soll eine Sportanlage und im Süden ein Parkplatz errichtet werden (s. Abbildung 1).

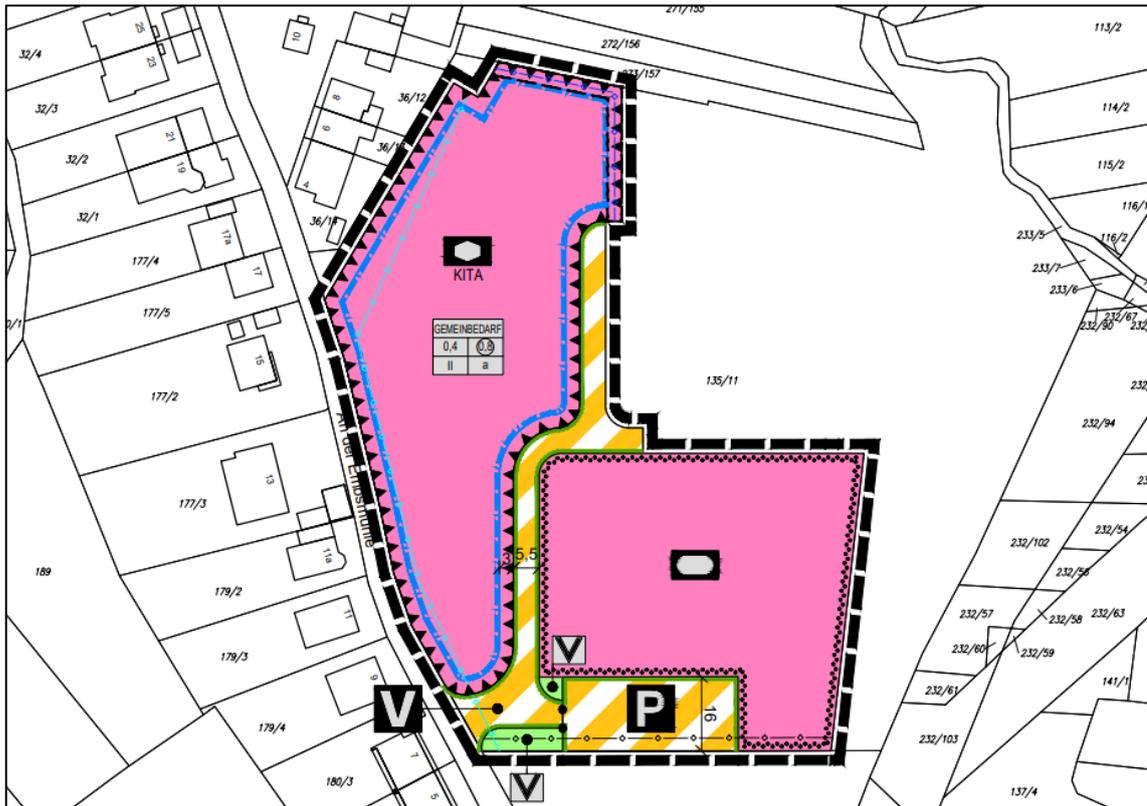


Abbildung 1: Bebauungsplanvorentwurf „V 104“ Hallgarten, Eppstein [20].

Laut einer Stellungnahme des Regierungspräsidiums Darmstadt, Abteilung Siedlungs- und Bauleitplanung zu dem Bebauungsplanentwurf vom 25.03.2022 [21] bestand der Verdacht, dass die sogenannte Altablagerung „An der Embsmühle 2“ mit der ALTIS-Nummer 436.002.050-000.006 im Bereich des Bebauungsplanes liegen könnte.

Die Dr. Hug Geoconsult GmbH wurde aus diesem Grund vom Magistrat der Stadt Eppstein mit der Durchführung einer Historischen Recherche beauftragt.

In dem vorliegenden Bericht werden die dabei ermittelten Ergebnisse dargestellt und bewertet.



2. VERWENDETE UNTERLAGEN

Bei der Erstellung des Berichtes wurden die folgenden Unterlagen berücksichtigt bzw. waren uns zu diesem Zeitpunkt bekannt:

- [1] **Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit:** Gesetz zum Schutz des Bodens (Bundes-Bodenschutzgesetz - BBodSchG); 17.03.1998, zuletzt geändert im Februar 2021.
- [2] **Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit:** Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV); 16.07.1999, 16.07.1999, zuletzt geändert im Juni 2020.
- [3] **Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz:** Hessisches Gesetz zur Ausführung des BBodSchG und zur Altlastensanierung (Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz – HAltBodSchG); Wiesbaden, 28.09.2007, zuletzt geändert im September 2021.
- [4] **Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz:** Verwaltungsvorschrift zur Erfassung, Bewertung und Sanierung von Grundwasserverunreinigungen (Grundwassersanierungsverwaltungsvorschrift – GWS-VwV); Wiesbaden, 18.07.2021.
- [5] **Mitteilungen der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA):** Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen/ Abfällen - Technische Regeln -, Fassungen von 1997, 2003 und 2004.
- [6] **Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel, Abteilung Umwelt:** Merkblatt „Entsorgung von Bauabfällen“ (Baumerkblatt), Stand: 1. September 2018.
- [7] **Der Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit:** Verordnung zur Vereinfachung des Deponierechts – Deponieverordnung (DepV); Berlin, 27. April 2009, zuletzt geändert im Juni 2020.
- [8] **Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:** Handbuch Altlasten, Erfassung von Altstandorten in Hessen, Ein Leitfaden zur Ersterfassung und Standortprüfung, Band 2, Teil 2, 3. überarbeitete Auflage Wiesbaden 2020.
- [9] **Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:** Handbuch Altlasten, Branchen katalog zur Erfassung von Altstandorten, Band 2, Teil 4, Wiesbaden 2008.
- [10] **Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:** Handbuch Altlasten, Einzelfallrecherche, Band 3, Teil 1, Wiesbaden 2012.
- [11] **Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:** Handbuch Altlasten, Einzelfallbewertung, Band 5, Teil 1, Wiesbaden 1998.



- [12] **Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie:** Fachinformationssystem Grundwasser- und Trinkwasserschutz Hessen (GruSchu), <http://gruschu.hessen.de>, Stand 05/2022.
- [13] **Hessisches Landesamt für Bodenforschung:** Behelfsausgabe der Geologischen Karte von Hessen, faksimilierter Nachdruck der 2. Auflage, erschienen 1924 Blatt 5816 Königstein im Taunus, Maßstab 1:25.000, 1983.
- [14] **Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation:** Digitale Luftbilder; 1943, 1953, 1959, 1966, 1967, 1969, 1971 und 1975.
- [15] **Regierungspräsidium Darmstadt, Wasserwirtschaftsamt:** Vollzug des Abfallgesetzes (AbfG) und des Hessischen Abfallwirtschafts- und Altlastengesetzes (HAbfAG), Altlast in Eppstein, Gemarkung Vockenhausen, Flur 1, Flurstück 169/1 (alt 164 - 176), Schreiben an den Landrat des Main-Taunus-Kreises - Untere Wasserbehörde -, Darmstadt, 27.09.1991.
- [16] **Dr. Hug Geoconsult GmbH:** Magistrat der Stadt Eppstein, Neubau Feuerwehrgerätehaus, An der Embsmühle, Eppstein; 1. Bericht: Baugrunduntersuchung, geotechnisches Gutachten, Projekt Nr.: 13143101, 22.01.2014.
- [17] **Dr. Hug Geoconsult GmbH:** Magistrat der Stadt Eppstein, Neubau Feuerwehrhaus, An der Embsmühle, Eppstein; 2. Bericht: Ergänzende Baugrunduntersuchung, geo- und abfalltechnisches Gutachten, Projekt Nr.: 16113601, 08.06.2016.
- [18] **Dr. Hug Geoconsult GmbH:** Magistrat der Stadt Eppstein, Neubau KITA, An der Embsmühle, Eppstein; 1. Bericht: Baugrunduntersuchung, geo- und abfalltechnisches Gutachten; Projekt Nr.: 21106901, 21.04.2021.
- [19] **Dr. Hug Geoconsult GmbH:** Magistrat der Stadt Eppstein, Sportplatz An der Embsmühle, Eppstein; 1. Bericht: Baugrunduntersuchung, Baugrund- und Grundwasserverhältnisse, Erste Empfehlungen zur Gründung, Abdichtung und Bauausführung; Projekt Nr.: 21149801, 20.12.2021.
- [20] **Planergruppe ROB GmbH und GPM - Büro für Geoinformatik, Umweltplanung und Neue Medien:** Stadt Eppstein, Bebauungsplan V 104 „Hallgarten“ Bebauungsplanvorentwurf, Planzeichnung, textliche Festsetzungen, <https://www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/bekanntmachungen/bauleitplanung-v104-hallgarten-vockenhausen/>, Stand 05/2022.
- [21] **Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Siedlungs- und Bauleitplanung, Bauwesen:** Bauleitplanung der Stadt Eppstein im Main-Taunus-Kreis, Bebauungsplanvorentwurf V 104 „Hallgarten“, ST Vockenhausen, Stellungnahme gemäß § 4 Abs. 1. BauGB, 25.03.2022.



3. LAGE UND BESCHREIBUNG DES UNTERSUCHUNGSGEBIETES

Das Untersuchungsgebiet befindet sich im nördlichen Teil von Eppstein, im Stadtteil Vockenhausen. Das Gebiet besitzt eine Größe von ca. 1 Hektar. Es umfasst eine Teilfläche des Flurstücks Nr. 135/11 der Flur 1. Die Fläche des Plangebietes ist bislang unbebaut und wird als Fußballplatz genutzt.

Im Westen wird das Untersuchungsgebiet von der Straße *An der Embsmühle* begrenzt. Östlich des Untersuchungsgebietes grenzen ein Tennisplatz, eine Boulebahn sowie die Vereinsgebäude des Turn- und Sportvereins (TSV) Vockenhausen 1885 e. V. an den Geltungsbereich des Bebauungsplanes an. Dahinter verläuft die Landestraße L3011. Südlich der Betrachtungsfläche befindet sich das Feuerwehrhaus der Stadt Eppstein-Vockenhausen. Nördlich des Bebauungsplangebietes sind Weideflächen vorhanden. Der Schwarzbach fließt ca. 70 m östlich des Untersuchungsgebietes

Die großräumige Lage des Untersuchungsgebietes kann der umseitigen Abbildung 2 entnommen werden.

Das Untersuchungsgebiet liegt innerhalb der Trinkwasserschutzzone III bzw. IIIA [12].

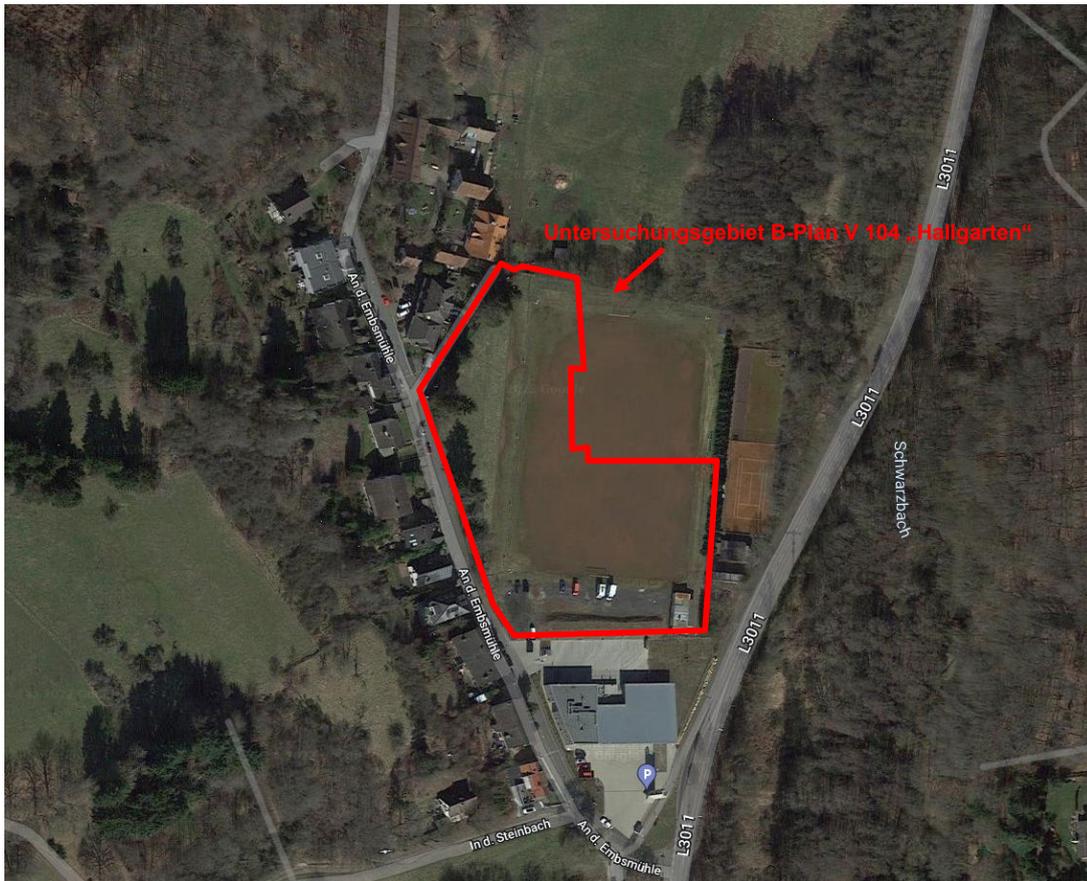


Abbildung 2: Luftbild des Untersuchungsgebietes (Quelle: Google, Kartendaten © 2017 AeroWest, DigitalGlobe, GeoBasis-DE/BKG, GeoContent).

4. DURCHGEFÜHRTE UNTERSUCHUNGEN

Gemäß Aufgabenstellung wurde eine Historische Recherche durchgeführt. Dazu wurden eine Aktenrecherche, eine Auswertung der bisherigen Untersuchungen, eine Zeitzeugenbefragung, eine Luftbildauswertung sowie eine Ortsbegehung vorgenommen.

Die Recherchen/Abfragen wurden bei den folgenden Einrichtungen durchgeführt:

- Bauamt der Stadt Eppstein
- Stadtarchiv der Stadt Eppstein
- Main-Taunus-Kreis, Untere Wasser- und Bodenschutzbehörde
- Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Umwelt Wiesbaden
- Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
- Projektarchiv der Dr. Hug Geoconsult GmbH



5. FRÜHERE UNTERSUCHUNGEN UND ERGEBNISSE DER HISTORISCHEN RECHERCHE

5.1 Frühere Untersuchungen

In der Vergangenheit wurden nach unserem Kenntnisstand noch keine gezielten altlastenspezifischen Untergrunderkundungen im Bereich des Betrachtungsgebietes ausgeführt.

Im Jahr 2021 wurde allerdings von unserem Unternehmen eine Baugrunduntersuchung im Bereich der geplanten Kindertagesstätte [18] durchgeführt. Im Zuge dieser Erkundung erfolgten auch orientierende abfalltechnische Untersuchungen im Hinblick auf spätere baubedingte Erdarbeiten. Dabei wurden drei Bohrsondierungen (BS 1 bis BS 3) bis in Tiefen von 3,2 bis 5,2 muGOK niedergebracht. Die Lage der Bohrsondierungen ist in dem Plan der Anlage 1 eingetragen. Die Ergebnisse der Bohrungen sind in Form von Bohrprofilen nach DIN 4023 diesem Bericht als Anlage 2 beigelegt.

In den Bohrsondierungen BS 2 und BS 3 sind als oberste Schicht künstliche Auffüllungen vorhanden. Die Auffüllungen werden aus sandigen, schwach schluffigen Kiesen und stark schluffigen, kiesigen, sandigen Tonen aufgebaut. Die Mächtigkeiten der Auffüllungen betragen ca. 1,2 m (BS 2) und 1,8 m (BS 3). Innerhalb der Auffüllungen wurden keine anthropogenen Fremdbestandteile (z. B. Bauschutt) festgestellt.

In der Bohrung BS 1 wurde anstelle von Auffüllungen ein humoser, sandiger, schwach toniger Schluff angetroffen, der als Mutterboden anzusprechen ist.

Unter den Oberböden und Auffüllungen setzen quartäre Hanglehme/Hangschuttböden ein. Unterhalb der Hangschuttböden folgt die Verwitterungs- bzw. Felszersatzzone der Grünschiefer.

Zur abfalltechnischen Bewertung potenziell anfallender Aushubböden wurde aus dem mit den Sondierungen erhaltenen Bodenmaterial eine abfallcharakterisierende Mischprobe aus den Auffüllschichten zusammengestellt und einer Komplettanalytik gemäß den entsprechenden Parameterlisten des Merkblattes der Hessischen Regierungspräsidien "Entsorgung von Bauabfällen" [6] unterzogen.

In der untersuchten Mischprobe wurde dabei ein leicht erhöhter PAK-Summengehalt (3,3 mg/kg TS) nachgewiesen, der den diesbezüglichen Zuordnungswert der Einbauklasse Z 2 überschreitet. Alle anderen Parameter wurden in Konzentrationen unterhalb der Zuordnungswerte der Einbauklasse Z 0 nachgewiesen. Die ergänzend durchge-



fürte Analyse auf die Parameter der Deponieverordnung [7] haben eine Einstufung der mit der Bodenmischprobe erfassten künstlichen Auffüllungen in die Deponieklasse DK 0 ergeben.

Im Jahr 2021 erfolgten auch geo- und abfalltechnische Untersuchungen im Bereich des Sportplatzes [19]. Im Zuge der Untersuchungen wurde zwei Sondierungen (BS 1 und BS 2) bis in Tiefen von 4,1 und 8,0 muGOK niedergebracht (s. Anlage 2).

Wie aus dem Plan der Anlage 1 entnommen werden kann, liegt die Sondierungen BS 1 im Bereich des Untersuchungsgebietes.

An der Geländeoberfläche ist an dieser Stelle ein Sportplatzbelag vorhanden, der aus einem sandigen, schwach schluffigen Kies besteht und eine Stärke von etwa 15 cm bis 25 cm aufweist.

Unterhalb des Sportplatzbelages folgen künstliche Auffüllungen (BS 1 bis 2,9 muGOK), die überwiegend aus schluffigen, kiesigen bis stark kiesigen, schwach sandigen Tonen aufgebaut werden. Das Bohrgut weist in der Sondierung BS 1 Fremdbestandteile in Form von Ziegelresten auf (5 % - 10 %).

In der Bohrsondierung BS 2 wurden keine Fremdbestandteile festgestellt. Hier war eine eindeutige Abgrenzung der Auffüllböden vom natürlich anstehenden Baugrund nicht möglich.

Unter den Auffüllungen setzen quartäre Auelehme ein, die aus schluffigen, kiesigen, schwach organischen Tonen aufgebaut werden. Die Unterkante der Lehme verläuft in einer Tiefe von etwa 2,7 m (BS 1) bis 3,3 muGOK (BS 2).

Unterlagert werden die Lehme durch schwach schluffige bis stark schluffige, schwach sandige bis sandige, steinige Bachkiese. Am Bohransatzpunkt BS 1 verläuft die Unterkante der Kiese in einer Tiefe von 6,5 m unter GOK. Unterhalb der Bachkiese folgt die Verwitterungs- bzw. Felszersatzzone der Grünschiefer.

Zur Klärung der Entsorgungs- bzw. Verwertungsmöglichkeiten wurden auch aus den mit diesen Bohrungen gewonnenen Bodenproben zwei Bodenmischproben der in erster Linie als Kontaminationsträger in Frage kommenden künstlichen Auffüllungen erstellt.

In der aus dem Sportplatzbelag zusammengestellten Bodenmischprobe MP 1 wurden lediglich leicht erhöhte Konzentrationen der Parameter Kupfer und Nickel festgestellt.



Resultierend sind die sandig, kiesigen Auffüllungen in die Einbauklasse Z 0* gemäß des Merkblatts „Entsorgung von Bauabfällen“ einzustufen.

Die Mischprobe MP 2, die die unterlagernden Auffüllböden erfasst, wurde ein erhöhter PAK-Summengehalt von 4,68 mg/kg TS festgestellt. Somit sind die mit dieser Mischprobe erfassten Auffüllungen der Einbauklasse Z 2 nach Merkblatt „Entsorgung von Bauabfällen“ zuzuordnen. Die ergänzend durchgeführte Analyse auf die Parameter der Deponieverordnung ergab eine Einstufung in die Deponieklasse DK 0.

Im Zuge des Neubaus des Feuerwehrhauses südlich des Untersuchungsgebietes wurden im Jahr 2013 eine Baugrunduntersuchung mit sechs Sondierungen (BS 1 bis BS 6) und im Jahr 2016 eine ergänzende Baugrunduntersuchung mit abfalltechnischen Untersuchungen mit fünf Sondierungen (BS 1/16 bis BS 5/16) durchgeführt. Dabei liegt die Bohrsondierung BS 6 im südlichen Randbereich des Bebauungsplangebietes. Alle anderen Bohrungen liegen außerhalb des Betrachtungsgebietes.

Die Sondierung BS 6 musste bei 1,20 muGOK wegen eines Sondierhindernisses bereits in den Auffüllungen abgebrochen werden.

Zusammenfassend kann für die Ergebnisse der geo- und abfalltechnischen Untersuchungen festgehalten werden, dass im Bereich südlich des Untersuchungsgebietes Auffüllmächtigkeiten zwischen 1,0 m und 3,5 muGOK festgestellt wurden. Der Anteil der Fremdstoffe ist gering. Lediglich in der Bohrsondierung BS 1 wurde im Tiefenbereich von etwa 0,8 m bis 1,3 muGOK eine vermutlich aus reinem Bauschutt bestehende „Bodenschicht“ festgestellt.

5.2 Ergebnisse der Historischen Recherche

Für die Altablagerung „An der Embsmühle 2“ mit der ALTIS-Nummer 436.002.050-000.006 wird in der Altflächendatei des Landes Hessen als Status „Fläche nicht bewertet“ angegeben (s. ALTIS-Auszug Anlage 4). Dabei handelt es sich um einen ehemaligen Gemeindepfandmüllplatz mit Erdaushub, Bauschutt, ggf. Haus- Sperrmüll und Gartenabfällen. Die Altablagerung soll im Bereich der heutigen Flurstücke 135/10 (Bereich Grundstücks des Feuerwehrhauses) und 135/11 (Sportplatz) liegen und somit im Bereich des gegenständlichen Bebauungsplanes.

Gemäß dem ALTIS-Auszug wurde der Gemeindepfandmüllplatz zwischen 1960 und 1973 betrieben.



Laut einem Schreiben vom Regierungspräsidium Darmstadt, Wasserwirtschaftsamt vom 27.09.1991 an die Untere Wasserbehörde des Main-Taunus-Kreises liegt kein hinreichender Verdacht vor, dass von der Fläche Auswirkungen ausgehen, die das Wohl der Allgemeinheit beeinträchtigen oder beeinträchtigen werden, so dass hier keine altlastenverdächtige Fläche anzunehmen ist. Weitere Angaben (Begründung) sind nicht aufgeführt.

Gemäß der Zeitzeugenaussage von Herrn Dörr, einen langjährigen Mitarbeiter der Stadt Eppstein, befindet sich der ehemalige Gemeindemüllplatz allerdings nicht im Bereich des Bebauungsplanes, sondern nordöstlich davon auf der anderen Seite des Schwarzbaches. Zwar wurde das Gelände des Bebauungsplanes Anfang der 1970er Jahre im Zuge des Sportplatzbaus aufgefüllt, aber dabei handelte es sich nicht um Müllablagerungen. Das Material stammte vom Aushub eines Bachbetts im Ortskern der Stadt Eppstein, als der Bach umgelegt wurde. Nähere Angaben konnte Herr Dörr nicht machen.

Unsere Luftbildauswertung hat diese Aussage bestätigt. Auf den Luftbildern aus den Jahren 1943, 1953, 1959, 1966, 1967 und 1969 sind keine Bodenbewegungen im Bereich des Untersuchungsgebietes zu erkennen, die auf eine Ablagerungstätigkeit hindeuten könnten (s. Anlage 3). Die Fläche wurde als Wiese genutzt. Erst in dem Luftbild aus dem Jahr 1971 sind Bodenbewegungen vor der Errichtung des Sportplatzes erkennbar. Auf dem Luftbild aus dem Jahr 1975 ist der Fußballplatz zu sehen. Der Tennisplatz ist noch nicht errichtet.

Östlich des Schwarzbaches, im Bereich der durch den Zeitzeugen genannte Fläche sind hingegen Bodenbewegungen auf den Luftbildern aus den Jahren 1959 und 1966, 1967 und 1969 gut erkennbar. Diese Fläche haben wir in dem Lageplan der Anlage 1 eingetragen.

5.3 Schlussfolgerungen aus den vorliegenden Erkenntnissen

Im Bereich des Bebauungsplanes V 104 „Hallgarten“, Eppstein wurden bereits vor der hier gegenständlichen Historischen Recherche geo- und abfalltechnische Untersuchungen des Untergrundes ausgeführt. Im Bereich des Untersuchungsgebietes wurden dabei Auffüllungen mit einer Mächtigkeit von bis zu 2,5 muGOK festgestellt, die bereichsweise leicht erhöhte Schadstoffgehalte (PAK) enthalten.

Der Ursprung dieser Auffüllungen ist gemäß Zeitzeugenaussage jedoch auf die Auskofferung eines Bachbetts und nicht auf den Betrieb eines ehemaligen Müllplatzes zu-



rückzuführen. Die geringen Fremdstoffanteile in den Auffüllungen bestätigen dies Aussage. Vor allem im Bereich der geplanten Kindertagesstätte (BS 1 bis BS 3) wurden keine erhöhten Fremdstoffanteile in den Auffüllungen angetroffen.

Somit ist festzuhalten, dass die unter der ALTIS-Nummer 436.002.050-000.006 in der Altflächendatei eingetragene Altfläche „An der Embsmühle 2“ auf Basis der ausgeführten Recherchen nicht innerhalb des gegenständlichen Bebauungsplans zu verorten ist.

Im Hinblick auf die mit den zurückliegenden abfalltechnischen Untersuchungen ermittelten PAK-Beaufschlagungen der oberflächennahen künstlichen Auffüllungen empfehlen wir, diese im Zuge der Projektentwicklung zunächst erneut zu untersuchen und gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen (z.B. Abtrag oder Überdeckung) entsprechend zu bewerten.

6. SCHLUSSBEMERKUNGEN

Wir raten an, das vorliegende Gutachten dem Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Umwelt Wiesbaden zur Kenntnisnahme und zur Abgabe einer fachtechnischen Stellungnahme weiterzuleiten

Das vorliegende Gutachten besitzt nur für das beschriebene Betrachtungsgebiet sowie in seiner Gesamtheit Gültigkeit. Gegenüber Dritten besteht Haftungsausschluss.

Zur Beantwortung von Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Oberursel, 25. Mai 2022

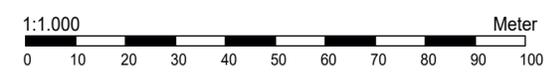
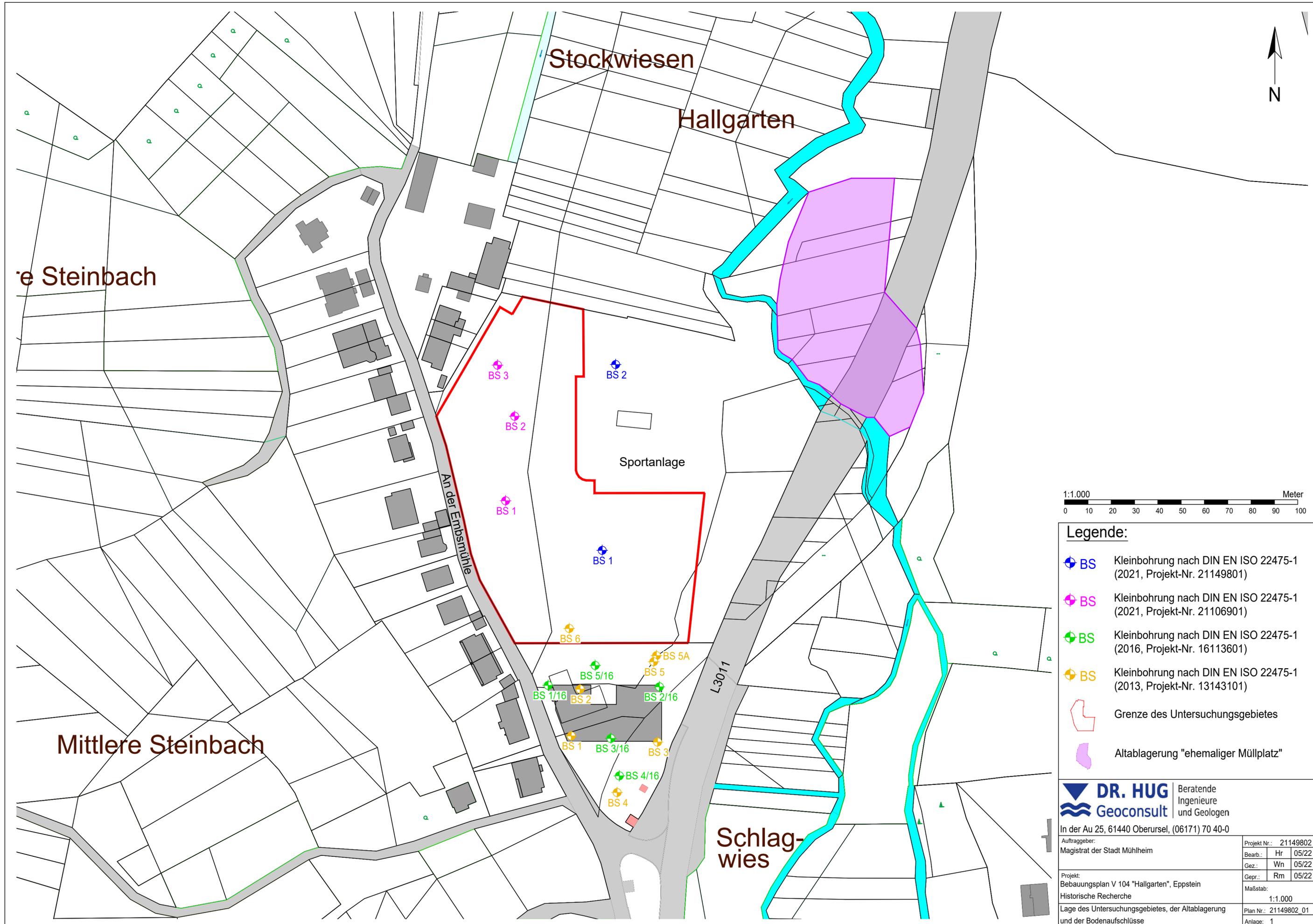
T:\2c_Projekte\2021\21149800\04-Gutachten_Planung\Umwelttechnik\GA_21149802.docx

Dr. Hug Geoconsult GmbH


(i.A. M.Sc. B. Porsch)


(i. A. Dipl.-Geogr. R. Honkaharju)

ANLAGE 1



Legende:

- ⊕ BS Kleinbohrung nach DIN EN ISO 22475-1 (2021, Projekt-Nr. 21149801)
- ⊕ BS Kleinbohrung nach DIN EN ISO 22475-1 (2021, Projekt-Nr. 21106901)
- ⊕ BS Kleinbohrung nach DIN EN ISO 22475-1 (2016, Projekt-Nr. 16113601)
- ⊕ BS Kleinbohrung nach DIN EN ISO 22475-1 (2013, Projekt-Nr. 13143101)
- Grenze des Untersuchungsgebietes
- Altablagerung "ehemaliger Müllplatz"

DR. HUG Beratende Ingenieure und Geologen
Geoconsult

In der Au 25, 61440 Oberursel, (06171) 70 40-0

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Mülheim		Projekt Nr.: 21149802
Bearb.:	Hr	05/22
Gez.:	Wn	05/22
Gepr.:	Rm	05/22
Projekt: Bebauungsplan V 104 "Hallgarten", Eppstein Historische Recherche		Maßstab: 1:1.000
Lage des Untersuchungsgebietes, der Altablagerung und der Bodenaufschlüsse		Plan Nr.: 21149802_01 Anlage: 1

Datei: T:\02 - Projekte\2021\149802\01 - Mag. Layout - Blatt A3

ANLAGE 2

ZEICHENERKLÄRUNG (S. DIN 4023)

UNTERSUCHUNGSTELLEN

	SCH	Schurf
	B	Bohrung
	BK	Bohrung mit durchgehender Kerngewinnung
	BP	Bohrung mit Gewinnung nicht gekernter Proben
	BuP	Bohrung mit Gewinnung unvollständiger Proben
	DPL	Rammsondierung leichte Sonde ISO 22476-2
	DPM	Rammsondierung mittelschwere Sonde ISO 22476-2
	DPH	Rammsondierung schwere Sonde ISO 22476-2
	BS	Sondierbohrung
	CPT	Drucksondierung nach DIN 4094-2
	RKS	Rammkernsondierung
	GWM	Grundwassermeßstelle

PROBENENTNAHME UND GRUNDWASSER

	Proben-Güteklasse nach DIN EN ISO 22475-1
	Grundwasser angebohrt
	Grundwasser nach Bohrende
	Ruhewasserstand
	Schichtwasser angebohrt
	Sonderprobe
	Bohrprobe (Eimer 5 l)
	Bohrprobe (Glas 0.7l)
	kein Grundwasser
	Verwachsene Bohrkernprobe

BODENARTEN

Auffüllung		A	
Blöcke	mit Blöcken	Y y	
Geschiebemergel	mergelig	Mg me	
Kies	kiesig	G g	
Mudde	organisch	F o	
Sand	sandig	S s	
Schluff	schluffig	U u	
Steine	steinig	X x	
Ton	tonig	T t	
Torf	humos	H h	

FELSARTEN

Fels	Z	
Fels, verwittert	Zv	
Granit	Gr	
Kalkstein	Kst	
Kongl., Brekzie	Gst	
Mergelstein	Mst	
Sandstein	Sst	
Schluffstein	Ust	
Tonstein	Tst	

KORNGRÖßENBEREICH

f	fein
m	mittel
g	grob

NEBENANTEILE

'	schwach (< 15 %)
-	stark (ca. 30-40 %)
"	sehr schwach; = sehr stark

KONSISTENZ

brg		wch	
stf		hfst	
fst			

FEUCHTIGKEIT

f̄	
klü	
klü	

KLÜFTUNG

RAMMSONDIERUNG NACH EN ISO 22476-2



BOHRLOCHRAMMSONDIERUNG NACH DIN 4094-2



Planbezeichnung:
Bohrprofile nach DIN 4023
Rammdiagramm nach DIN EN ISO 22476-2

Projekt:
Magistrat der Stadt Eppstein;
Neubau KITA,
An der Embsmühle, Eppstein

Anlage-Nr: 2

Maßstab: 1:50

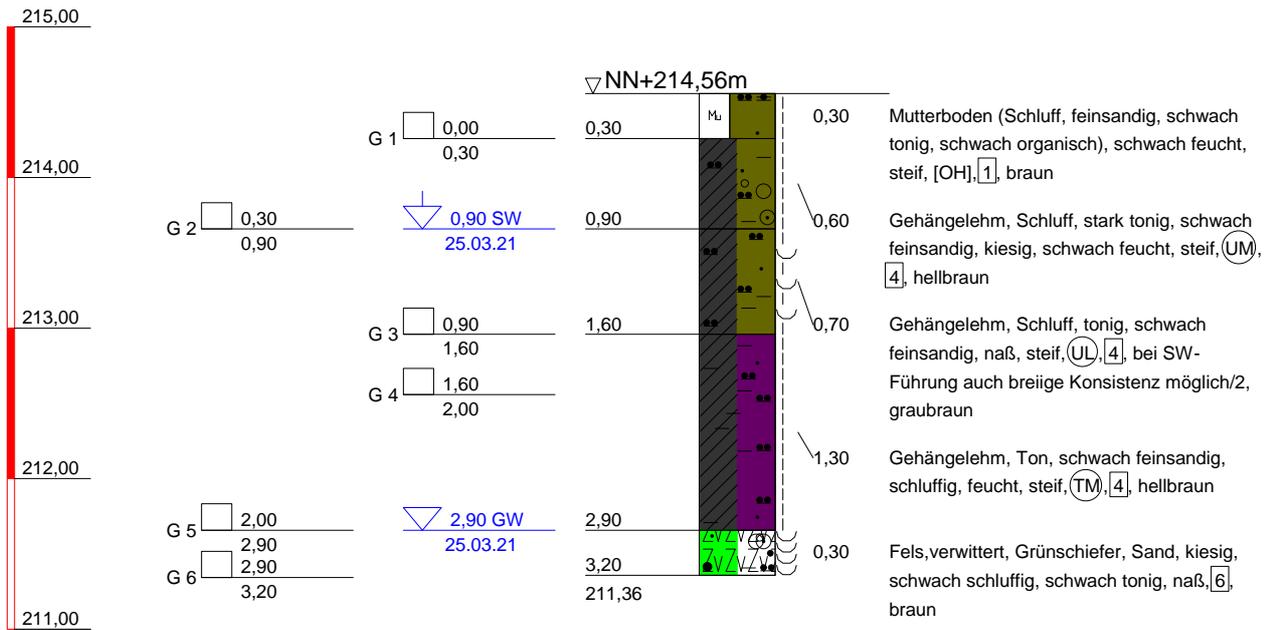


In der Au 25 61440 Oberursel
Tel.: 06171/7040-0 Fax.: 06171/7040-70

Bearbeiter:	rm	Datum:	
Gebohrt:	gau		25.03.21
	ks		30.03.21
Gezeichnet:			
Gesehen:			
Projekt-Nr:	21106901		

NN+m

BS 1



Bohrloch nach Bohrende zugewallen bei 2,20 m/trocken
kein weiterer Bohrfortschritt möglich



In der Au 25 61440 Oberursel
Tel.: 06171/7040-0 Fax.: 06171/7040-70

Planbezeichnung:
Bohrprofil nach DIN 4023

Projekt:
Magistrat der Stadt Eppstein;
Neubau KITA,
An der Embsmühle, Eppstein

Anlage-Nr: 2.1

Projekt-Nr: 21106901

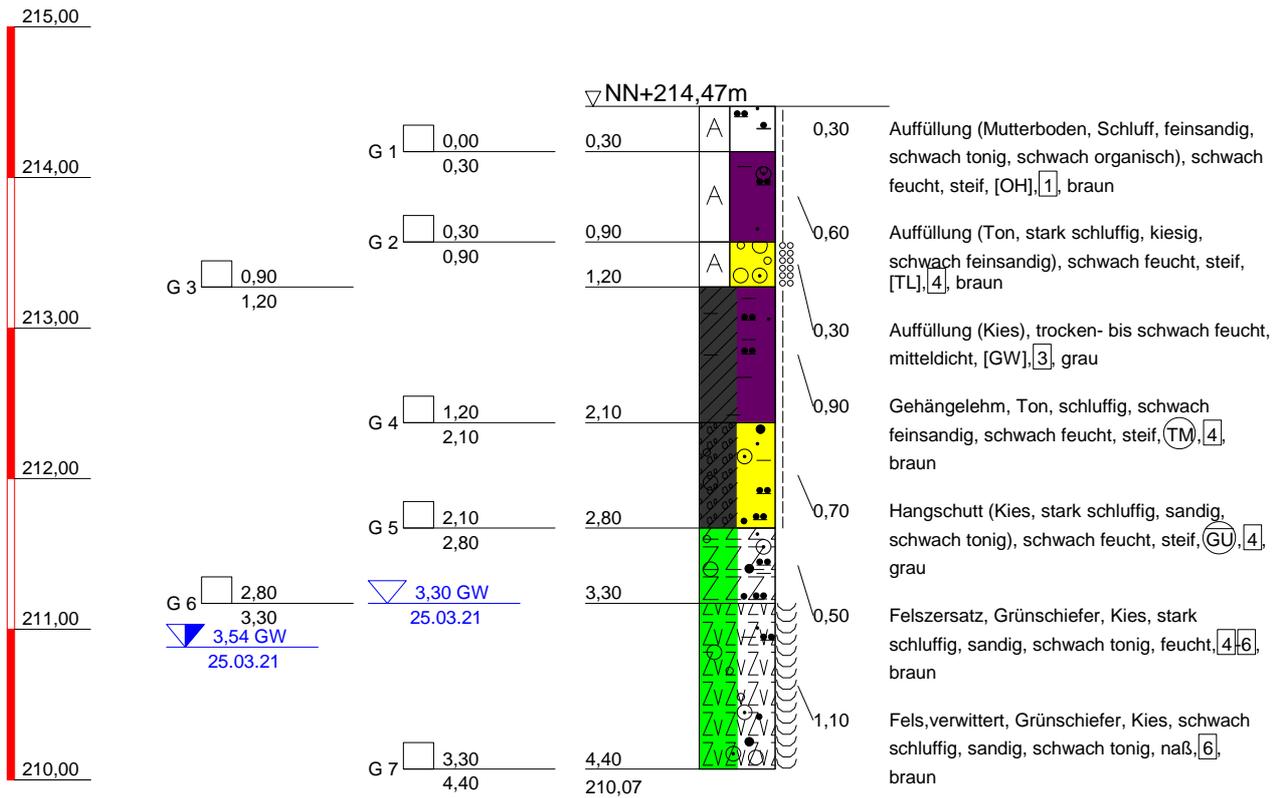
Datum: 25.03.21

Maßstab: 1:50

Bearbeiter: rm

NN+m

BS 2



kein weiterer Bohrfortschritt möglich



In der Au 25 61440 Oberursel
 Tel.: 06171/7040-0 Fax.: 06171/7040-70

Planbezeichnung:
 Bohrprofil nach DIN 4023

Projekt:
 Magistrat der Stadt Eppstein;
 Neubau KITA,
 An der Embsmühle, Eppstein

Anlage-Nr: 2.2

Projekt-Nr: 21106901

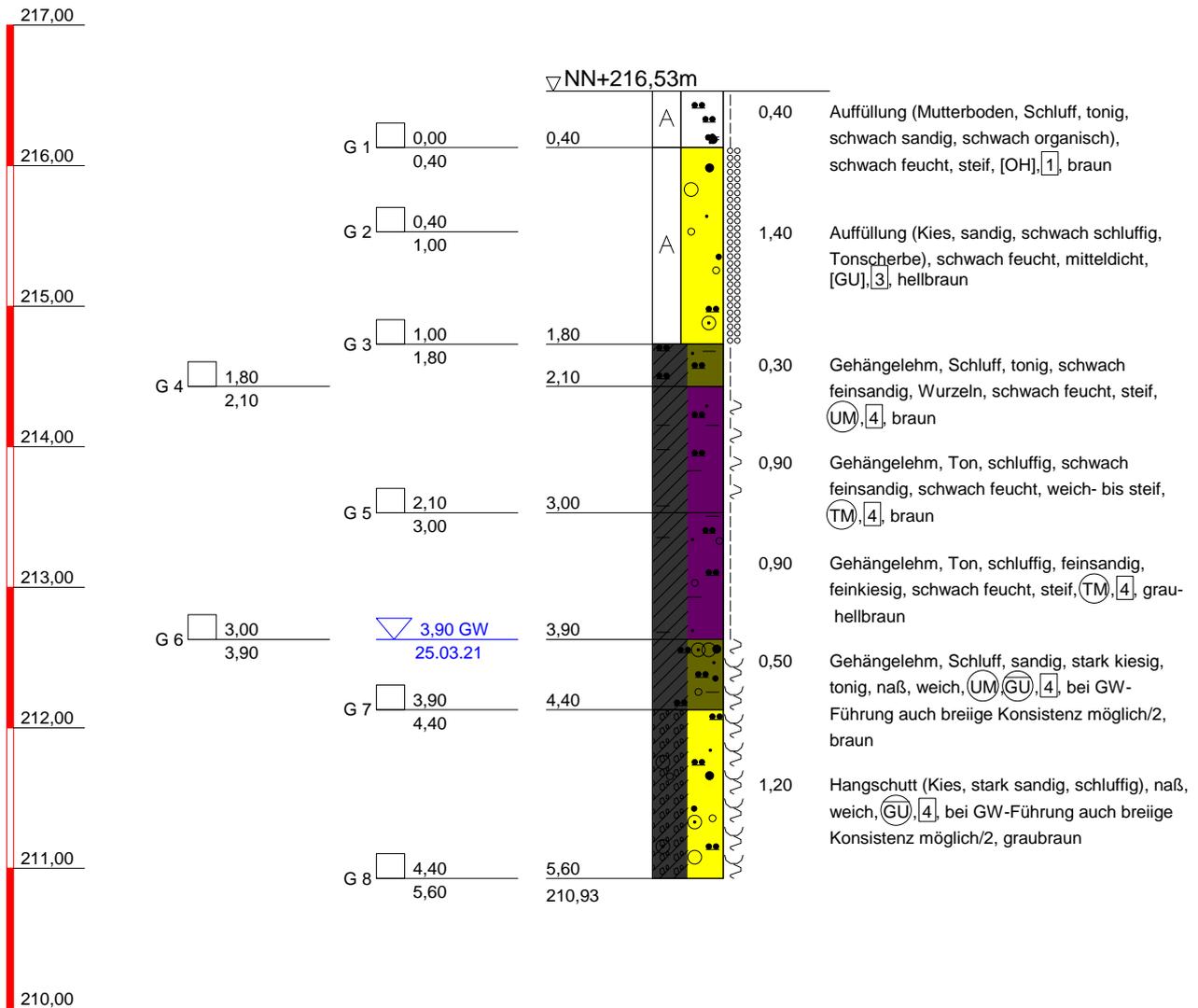
Datum: 25.03.21

Maßstab: 1:50

Bearbeiter: rm

NN+m

BS 3



Bohrloch nach Bohrende zugefallen bei 2,65 m/trocken
kein weiterer Bohrfortschritt möglich



In der Au 25 61440 Oberursel
Tel.: 06171/7040-0 Fax.: 06171/7040-70

Planbezeichnung:
Bohrprofil nach DIN 4023

Projekt:
Magistrat der Stadt Eppstein;
Neubau KITA,
An der Embsmühle, Eppstein

Anlage-Nr: 2.3

Projekt-Nr: 21106901

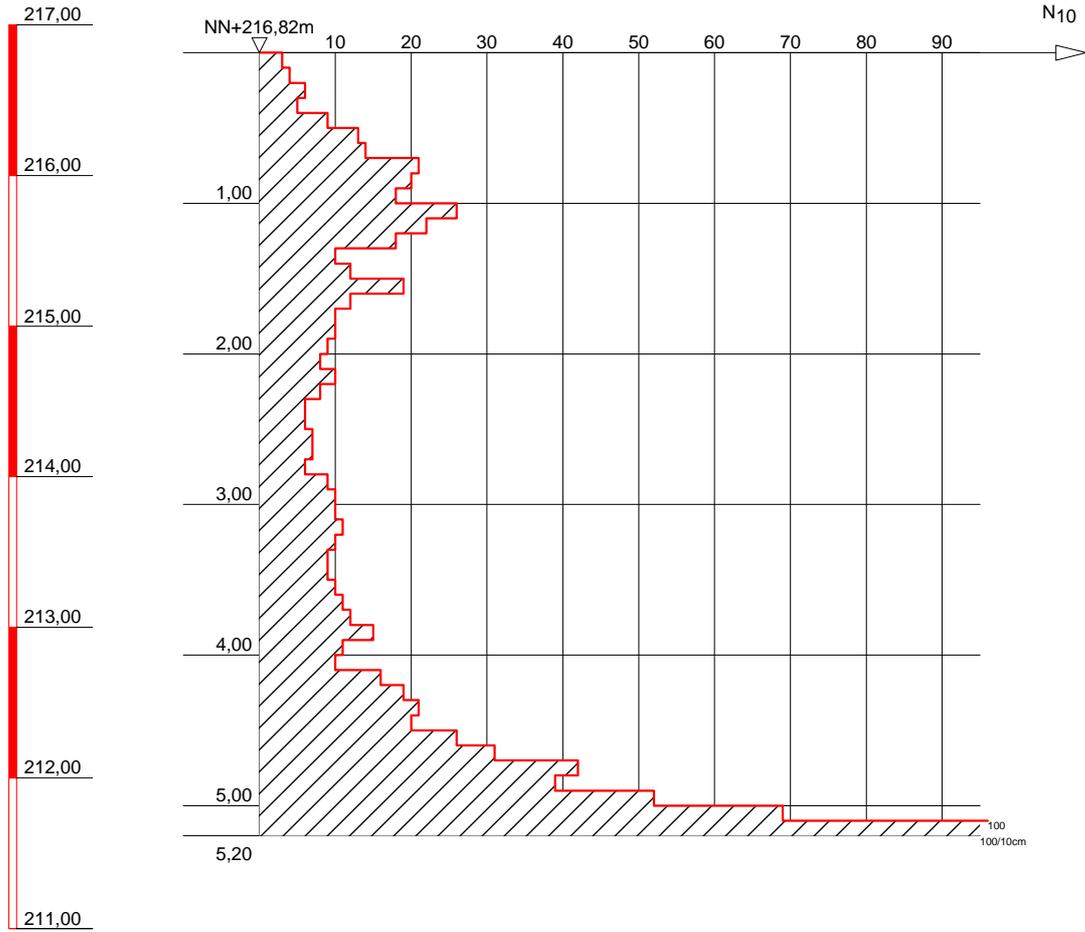
Datum: 25.03.21

Maßstab: 1:50

Bearbeiter: rm

NN+m

DPL 1



In der Au 25 61440 Oberursel
Tel.: 06171/7040-0 Fax.: 06171/7040-70

Planbezeichnung:
Rammdiagramm nach DIN EN ISO 22476-2

Projekt:
Magistrat der Stadt Eppstein;
Neubau KITA,
An der Embsmühle, Eppstein

Anlage-Nr: 2.4

Projekt-Nr: 21106901

Datum: 25.03.21

Maßstab: 1:50

Bearbeiter: rm

ZEICHENERKLÄRUNG (S. DIN 4023)

UNTERSUCHUNGSTELLEN

	SCH	Schurf
	B	Bohrung
	BK	Bohrung mit durchgehender Kerngewinnung
	BP	Bohrung mit Gewinnung nicht gekernter Proben
	BuP	Bohrung mit Gewinnung unvollständiger Proben
	DPL	Rammsondierung leichte Sonde ISO 22476-2
	DPM	Rammsondierung mittelschwere Sonde ISO 22476-2
	DPH	Rammsondierung schwere Sonde ISO 22476-2
	BS	Sondierbohrung
	CPT	Drucksondierung nach DIN 4094-3
	RKS	Rammkernsondierung
	GWM	Grundwassermeßstelle

PROBENENTNAHME UND GRUNDWASSER

	Proben-Güteklasse nach DIN EN ISO 22475-1
	Grundwasser angebohrt
	Grundwasser nach Bohrende
	Ruhewasserstand
	Schichtwasser angebohrt
	Sonderprobe
	Bohrprobe (Eimer 5 l)
	Bohrprobe (Glas 0.7l)
	kein Grundwasser
	Verwachsene Bohrkernprobe

BODENARTEN

Auffüllung		A	
Blöcke	mit Blöcken	Y y	
Geschiebemergel	mergelig	Mg me	
Kies	kiesig	G g	
Mudde	organisch	F o	
Sand	sandig	S s	
Schluff	schluffig	U u	
Steine	steinig	X x	
Ton	tonig	T t	
Torf	humos	H h	

FELSARTEN

Fels	Z	
Fels, verwittert	Zv	
Granit	Gr	
Kalkstein	Kst	
Kongl., Brekzie	Gst	
Mergelstein	Mst	
Sandstein	Sst	
Schluffstein	Ust	
Tonstein	Tst	

KORNGRÖßENBEREICH

f	fein
m	mittel
g	grob

NEBENANTEILE

'	schwach (< 15 %)
-	stark (ca. 30-40 %)
"	sehr schwach; = sehr stark

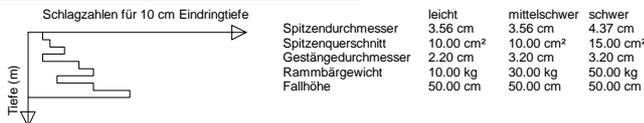
KONSISTENZ

brg		wch	
stf		hfst	
fst			

FEUCHTIGKEIT

f̄	
klü	
klü	

RAMMSONDIERUNG NACH EN ISO 22476-2



BOHRLOCHRAMMSONDIERUNG NACH DIN 4094-2



Planbezeichnung:
Bohrprofile nach DIN 4023

Projekt:
Stadt Eppstein;
Sportplatz An der Embsmühle,
Eppstein

Anlage-Nr: 2

Maßstab: 1:50



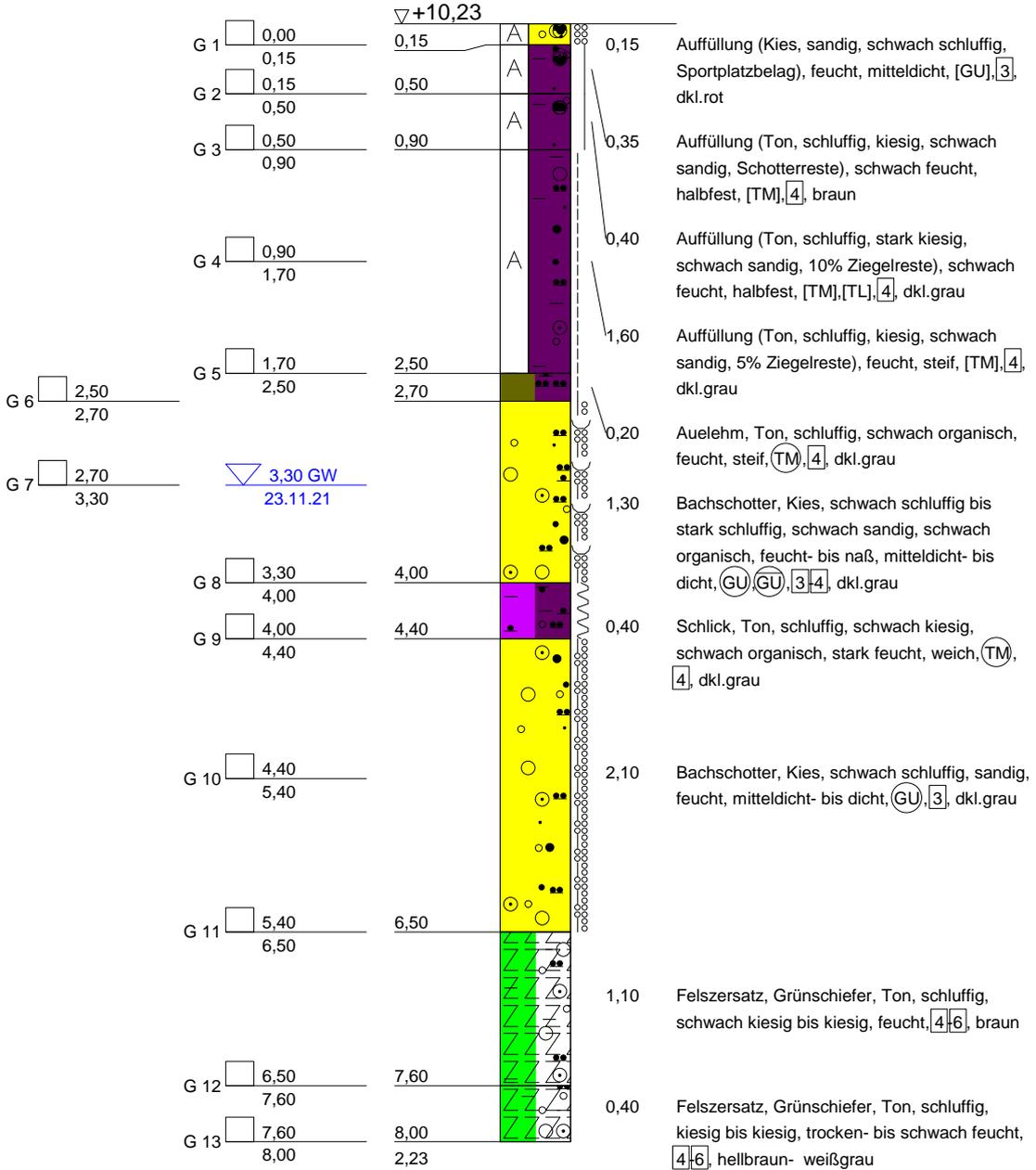
In der Au 25 61440 Oberursel
Tel.: 06171/7040-0 Fax.: 06171/7040-70

Bearbeiter:	sf	Datum:	
Gebohrt:	gau		23.11.21
	ks		01.12.2021
Gezeichnet:			
Gesehen:			
Projekt-Nr:	21149801		

Kote

BS 1

(1x umgesetzt/Bohrhindernis bei 0,6 m)



Bohrloch nach Bohrende zugefallen bei 1,80 m/trocken



In der Au 25 61440 Oberursel
 Tel.: 06171/7040-0 Fax.: 06171/7040-70

Planbezeichnung:
 Bohrprofil nach DIN 4023

Projekt:
 Stadt Eppstein;
 Sportplatz An der Embsmühle,
 Eppstein

Anlage-Nr: 2.1

Projekt-Nr: 21149801

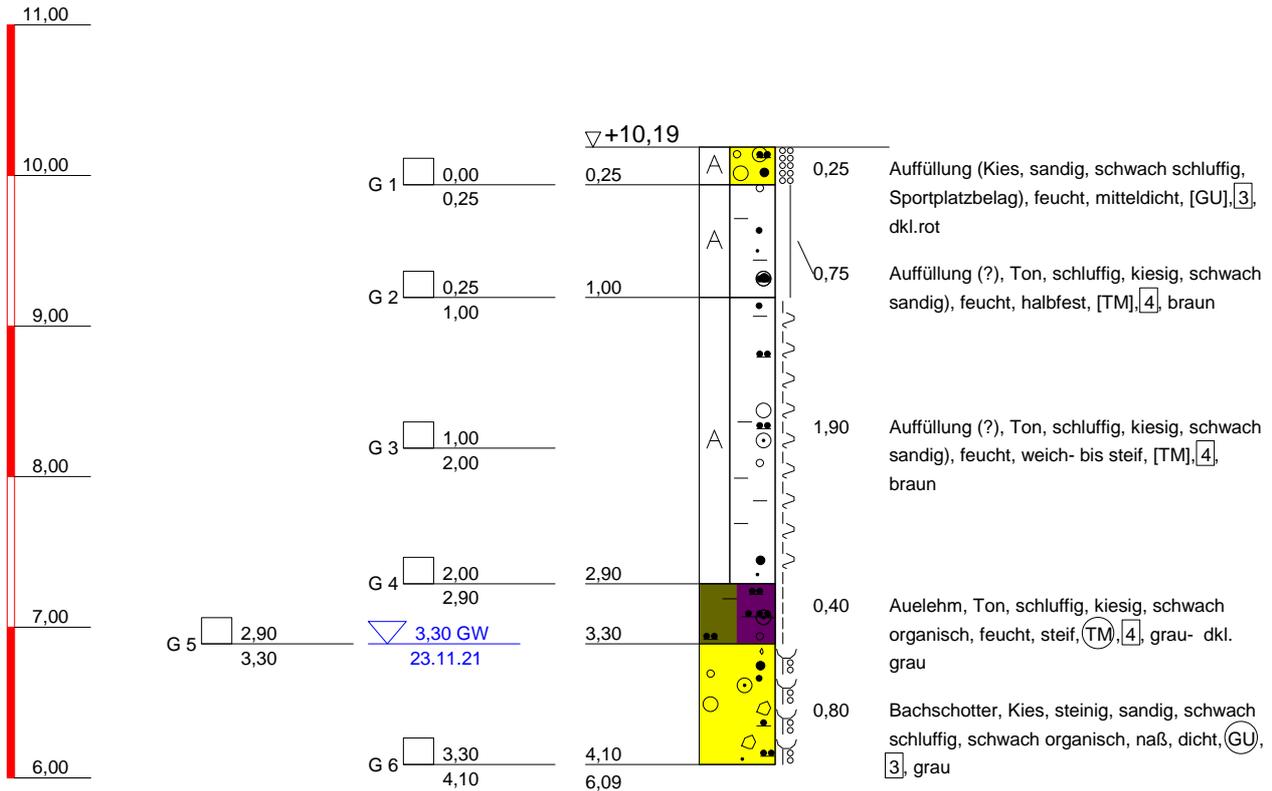
Datum: 23.11.21

Maßstab: 1:50

Bearbeiter: sf

Kote

BS 2



kein weiterer Bohrfortschritt möglich
Bohrloch nach Bohrende zugefallen bei 3,20 m/trocken



In der Au 25 61440 Oberursel
Tel.: 06171/7040-0 Fax.: 06171/7040-70

Planbezeichnung:
Bohrprofil nach DIN 4023

Projekt:
Stadt Eppstein;
Sportplatz An der Embsmühle,
Eppstein

Anlage-Nr: 2.2

Projekt-Nr: 21149801

Datum: 23.11.21

Maßstab: 1:50

Bearbeiter: sf

ZEICHENERKLÄRUNG (S. DIN 4023)

UNTERSUCHUNGSTELLEN

- SCH Schurf
- B Bohrung
- BK Bohrung mit durchgehender Kerngewinnung
- BP Bohrung mit Gewinnung nicht gekernter Proben
- BuP Bohrung mit Gewinnung unvollständiger Proben
- DPL Rammsondierung leichte Sonde ISO 22476-2
- DPL Rammsondierung mittelSchwere Sonde ISO 22476-2
- DPL Rammsondierung Schwere Sonde ISO 22476-2
- BS Sondierbohrung
- CPT Drucksondierung nach DIN 4094-2
- RKS Rammkernsondierung
- GWM Grundwassermeßstelle

PROBENENTNAHME UND GRUNDWASSER

- Proben-Güteklasse nach DIN EN ISO 22475-1
- Grundwasser angebohrt
 - Grundwasser nach Bohrende
 - Ruhewasserstand
 - Schichtwasser angebohrt
 - Sonderprobe
 - Bohrprobe (Eimer 5 l)
 - Bohrprobe (Glas 0.7l)
 - kein Grundwasser
 - Verwachsene Bohrkernprobe

BODENARTEN

Auffüllung		A	
Blöcke	mit Blöcken	Y y	
Geschiebemergel	mergelig	Mg me	
Kies	kiesig	G g	
Mudde	organisch	F o	
Sand	sandig	S s	
Schluff	schluffig	U u	
Steine	steinig	X x	
Ton	tonig	T t	
Torf	humos	H h	

FELSARTEN

Fels	Z	
Fels,verwittert	Zv	
Granit	Gr	
Kalkstein	Kst	
Kongl.,Brekzie	Gst	
Mergelstein	Mst	
Sandstein	Sst	
Schluffstein	Ust	
Tonstein	Tst	

KORNGRÖßENBEREICH

- f fein
- m mittel
- g grob

NEBENANTEILE

- ' schwach (< 15 %)
- stark (ca. 30-40 %)
- " sehr schwach; = sehr stark

KONSISTENZ

- brg breiig
- stf steif
- fst fest
- wch weich
- hfst halbfest

FEUCHTIGKEIT

- f̄ naß

KLÜFTUNG

- klü klüftig
- klü stark klüftig

RAMMSONDIERUNG NACH EN ISO 22476-2



BOHRLOCHRAMMSONDIERUNG NACH DIN 4094-2



Planbezeichnung:

Bohrprofile nach DIN 4023

Rammdiagramm nach DIN EN ISO 22476-2:2005

Projekt:

Burgstadt Eppstein;

NB Feuerwehrrätehaus,

An der Embsmühle, Eppstein/Vockenhausen

Anlage-Nr:

Maßstab:



Dr. Hug Geoconsult GmbH

In der Au 25 61440 Oberursel
Tel.: 06171/7040-0 Fax.: 06171/7040-70

Bearbeiter: rm

Datum:

Gebohrt: geoz

19.11.13

Gezeichnet: ks

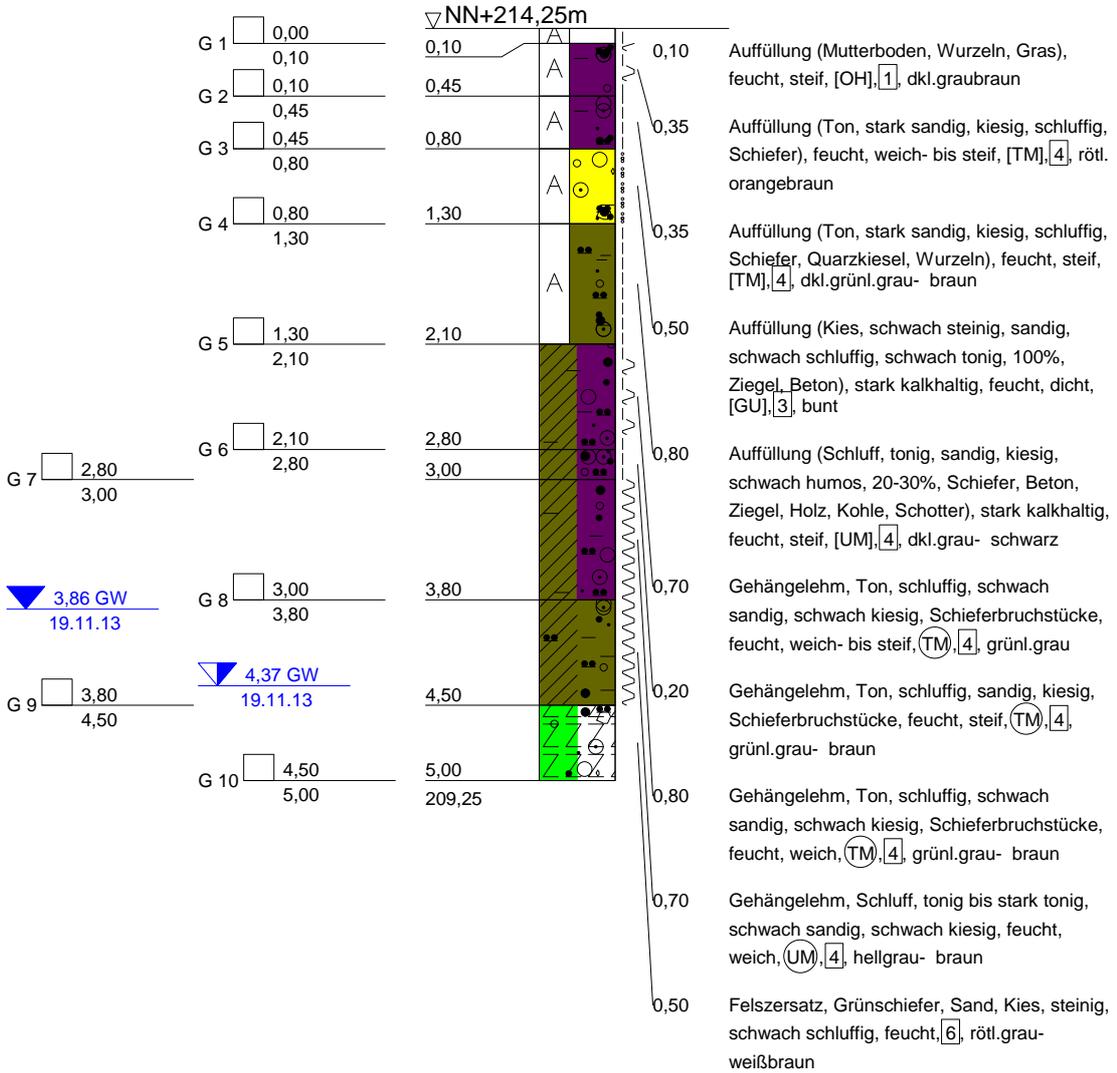
24.11.13

Gesehen:

Projekt-Nr: 13143101

NN+m

BS 1



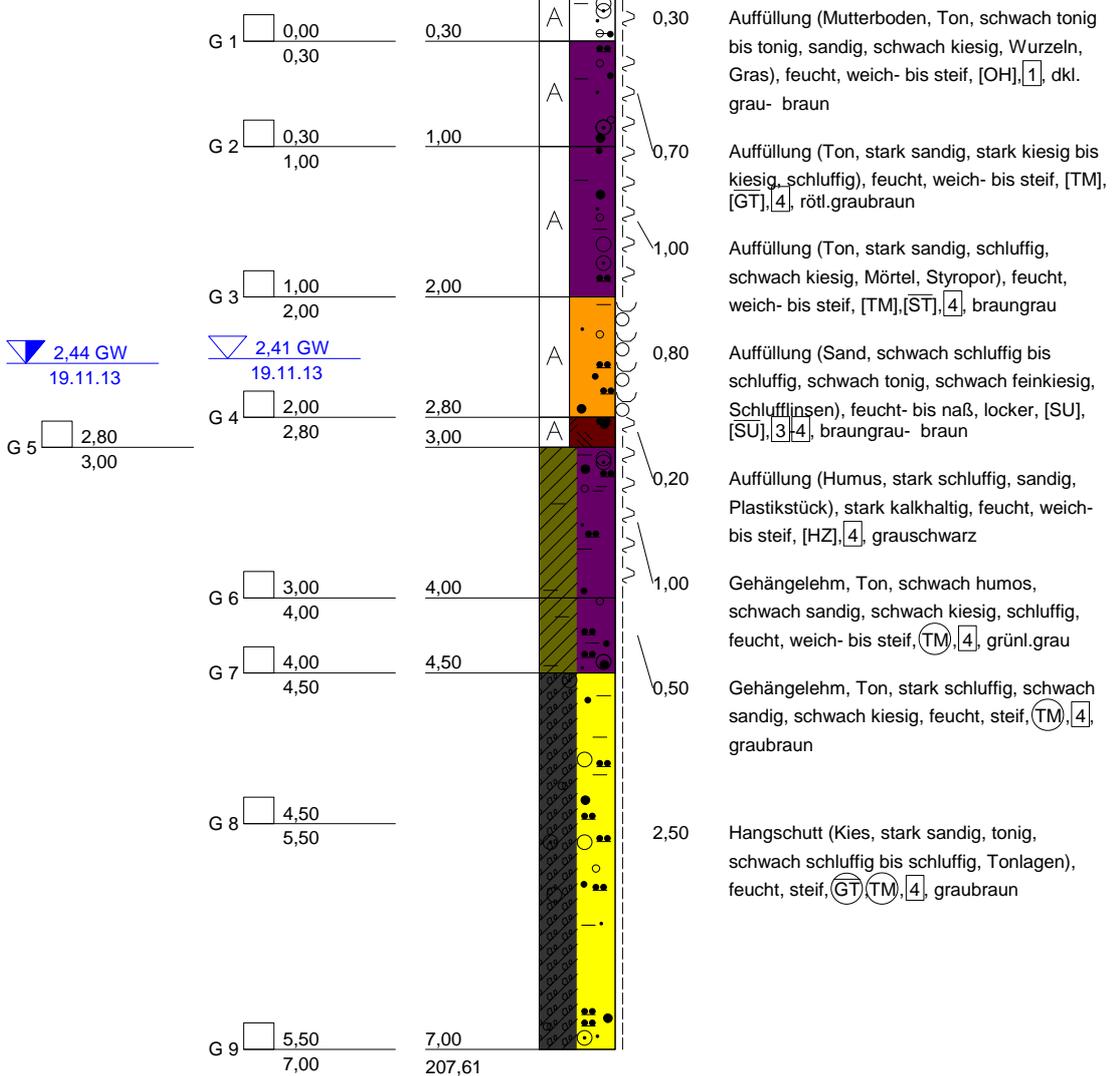
Ausbau zur GW-Messstelle:
 OK-Pegel: 0,18 m ü GOK
 Vollrohr: bis 1,82 m u GOK
 Filterrohr : bis 4,82 m u GOK

NN+m

BS 2



▽NN+214,61m



▽ 2,44 GW
19.11.13

▽ 2,41 GW
19.11.13

Dr. Hag Geconsult GmbH



In der Au 25 61440 Oberursel
Tel.: 06171/7040-0 Fax.: 06171/7040-70

Planbezeichnung:
Bohrprofil nach DIN 4023

Projekt:
Burgstadt Eppstein;
NB Feuerwehrgerätehaus,
An der Embsmühle, Eppstein/Vockenhausen

Anlage-Nr: 2.2

Projekt-Nr: 13143101

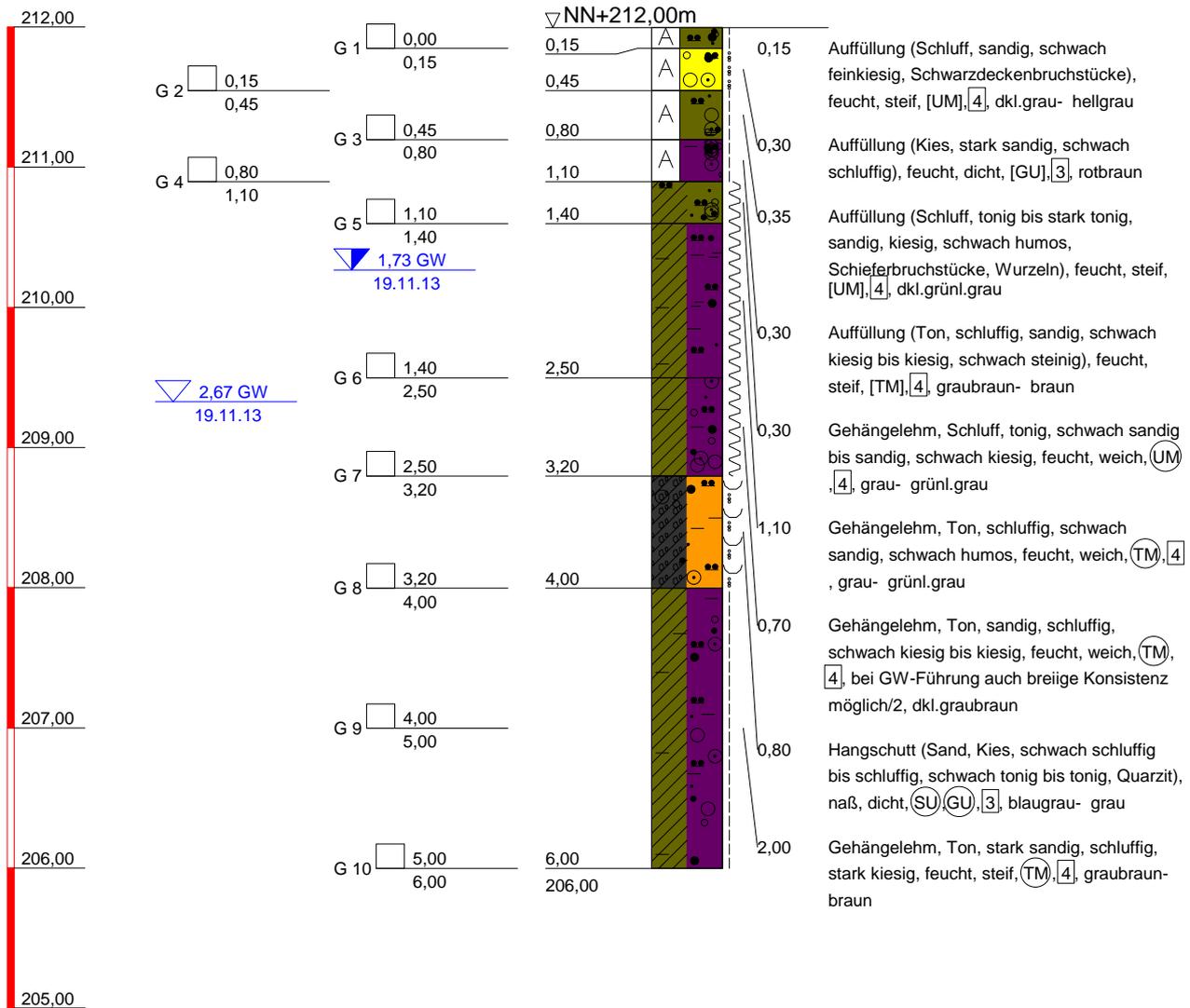
Datum: 19.11.13

Maßstab: 1:50

Bearbeiter: rm

NN+m

BS 3



In der Au 25 61440 Oberursel
Tel.: 06171/7040-0 Fax.: 06171/7040-70

Planbezeichnung:
Bohrprofil nach DIN 4023

Projekt:
Burgstadt Eppstein;
NB Feuerwehrrätehaus,
An der Embsmühle, Eppstein/Vockenhausen

Anlage-Nr: 2.3

Projekt-Nr: 13143101

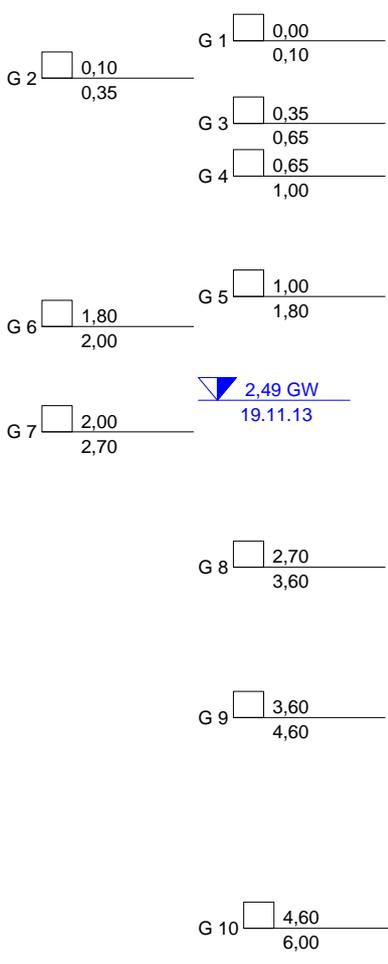
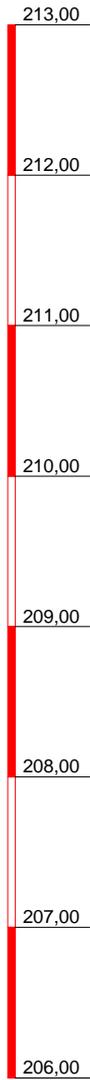
Datum: 19.11.13

Maßstab: 1:50

Bearbeiter: rm

NN+m

BS 4



▽ NN+212,30m

0,10 Auffüllung (Mutterboden, Schluff, schwach sandig, tonig, humos), feucht, weich, [OH],¹ schwarz

0,35 Auffüllung (Kies, stark sandig, schwach schluffig), feucht, dicht, [GU],³ dkl.rotbraun

0,25 Auffüllung (Kies, stark sandig, schwach tonig bis tonig, schwach schluffig, schwach steinig, Schotter, Schiefer), feucht, steif, [GT],⁴ grau-dkl.grau

0,30 Auffüllung (Schluff, tonig bis stark tonig, sandig, kiesig, Quarzkiesel, Schieferbruchstücke), feucht, steif, [UM],⁴ grünl.grau- hellbraun

0,35 Gehängelehm, Schluff, stark tonig, schwach sandig, schwach kiesig, feucht, weich, [UM],⁴ grau

0,80 Gehängelehm, Schluff, stark kiesig, stark sandig, tonig, Quarzkiesel, feucht, weich, [UM],⁴ [GT],⁴ grau- dkl.grau

0,20 Gehängelehm, Ton, schluffig, schwach sandig, schwach feinkiesig, feucht, weich- bis steif, [TM],⁴ grünl.grau- graubraun

0,70 Gehängelehm, Ton, stark schluffig, schwach sandig bis sandig, schwach kiesig, feucht, steif, [TM],⁴ dkl.grau- graubraun

0,90 Hangschutt (Sand, Kies, schluffig, tonig, Quarzit), feucht, weich, [ST],⁴ [GT],⁴ grau-graubraun

1,00 Hangschutt (Sand, Kies, schluffig bis stark schluffig, Schlufflagen, tonig, Quarzit), feucht, weich, [SU],⁴ [GU],⁴ grau- graubraun

Dr. Hag Geconsult GmbH



In der Au 25 61440 Oberursel
Tel.: 06171/7040-0 Fax.: 06171/7040-70

Planbezeichnung:
Bohrprofil nach DIN 4023

Projekt:
Burgstadt Eppstein;
NB Feuerwehrrätehaus,
An der Embsmühle, Eppstein/Vockenhausen

Anlage-Nr: 2.4

Projekt-Nr: 13143101

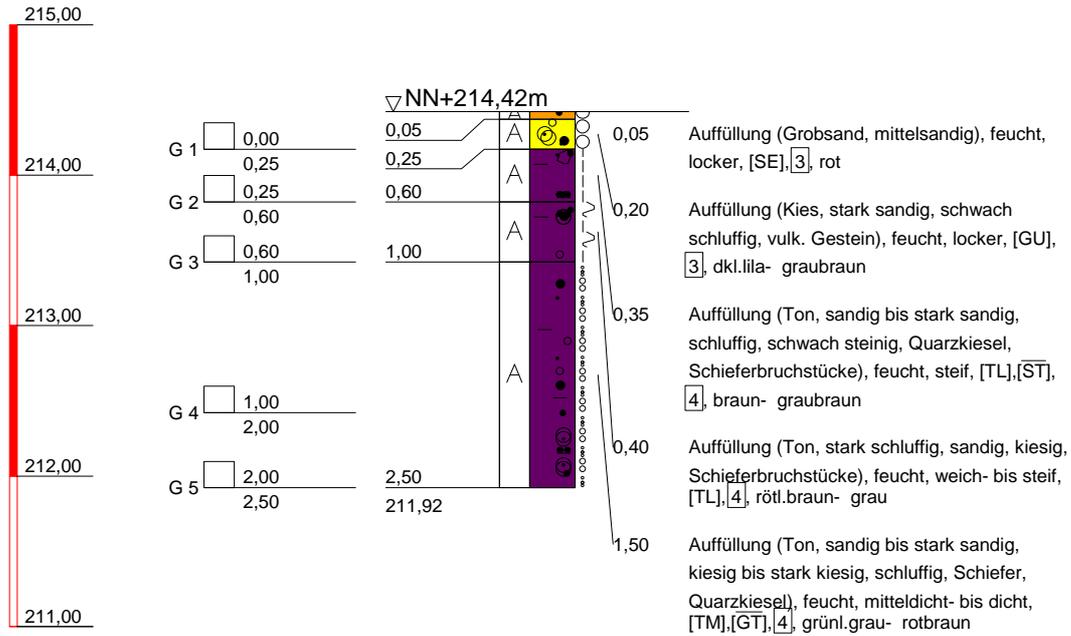
Datum: 19.11.13

Maßstab: 1:50

Bearbeiter: rm

NN+m

BS 5



kein weiterer Bohrfortschritt möglich



Dr. Hag Geconsult GmbH
 In der Au 25 61440 Oberursel
 Tel.: 06171/7040-0 Fax.: 06171/7040-70

Planbezeichnung:
 Bohrprofil nach DIN 4023

Projekt:
 Burgstadt Eppstein;
 NB Feuerwehrgerätehaus,
 An der Embsmühle, Eppstein/Vockenhausen

Anlage-Nr: 2.5

Projekt-Nr: 13143101

Datum: 19.11.13

Maßstab: 1:50

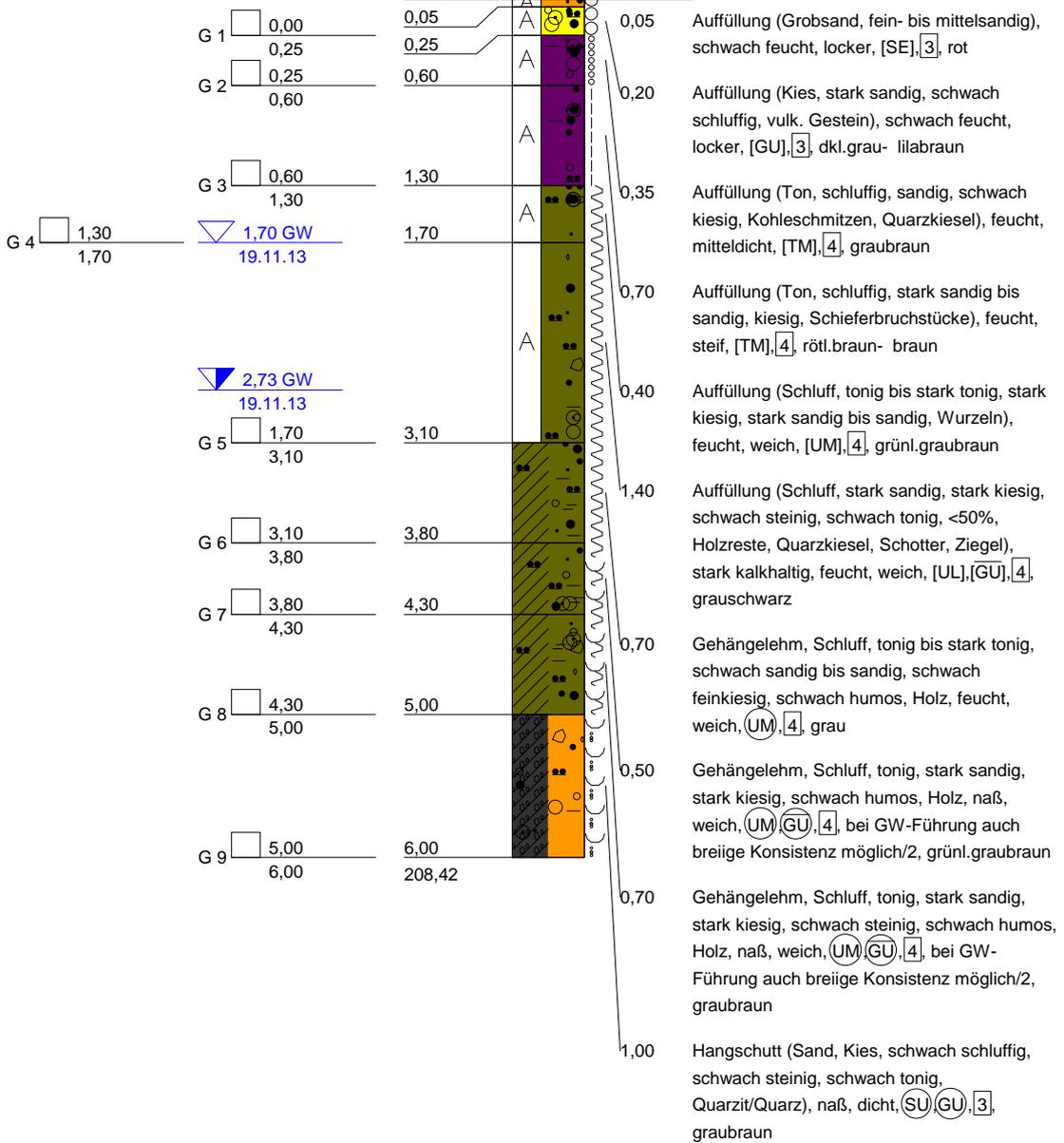
Bearbeiter: rm

NN+m

BS 5 A

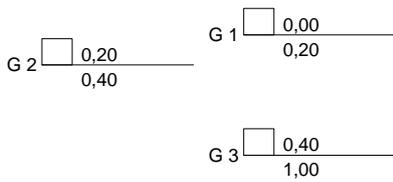
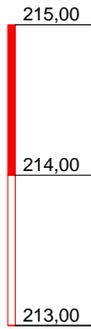


▽ NN+214,42m

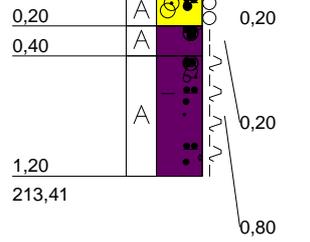


NN+m

BS 6



▽ NN+214,61m



Auffüllung (Kies, sandig, schwach schluffig, Wurzeln, vulk. Gestein), feucht, locker, [GU], [3], rotgrau- braun

Auffüllung (Ton, sandig bis stark sandig, kiesig, schluffig, Schiefer), feucht, steif, [TM], [4], rötli.braun- grau

Auffüllung (Ton, schluffig bis stark schluffig, sandig bis stark sandig, kiesig, schwach steinig, Kohle, Schiefer, Holz), feucht, weich- bis steif, [TM], [4], grünl.dkl.grau- braunschwarz

kein weiterer Bohrfortschritt möglich



In der Au 25 61440 Oberursel
Tel.: 06171/7040-0 Fax.: 06171/7040-70

Planbezeichnung:
Bohrprofil nach DIN 4023

Projekt:
Burgstadt Eppstein;
NB Feuerwehrrgerätehaus,
An der Embsmühle, Eppstein/Vockenhausen

Anlage-Nr: 2.7

Projekt-Nr: 13143101

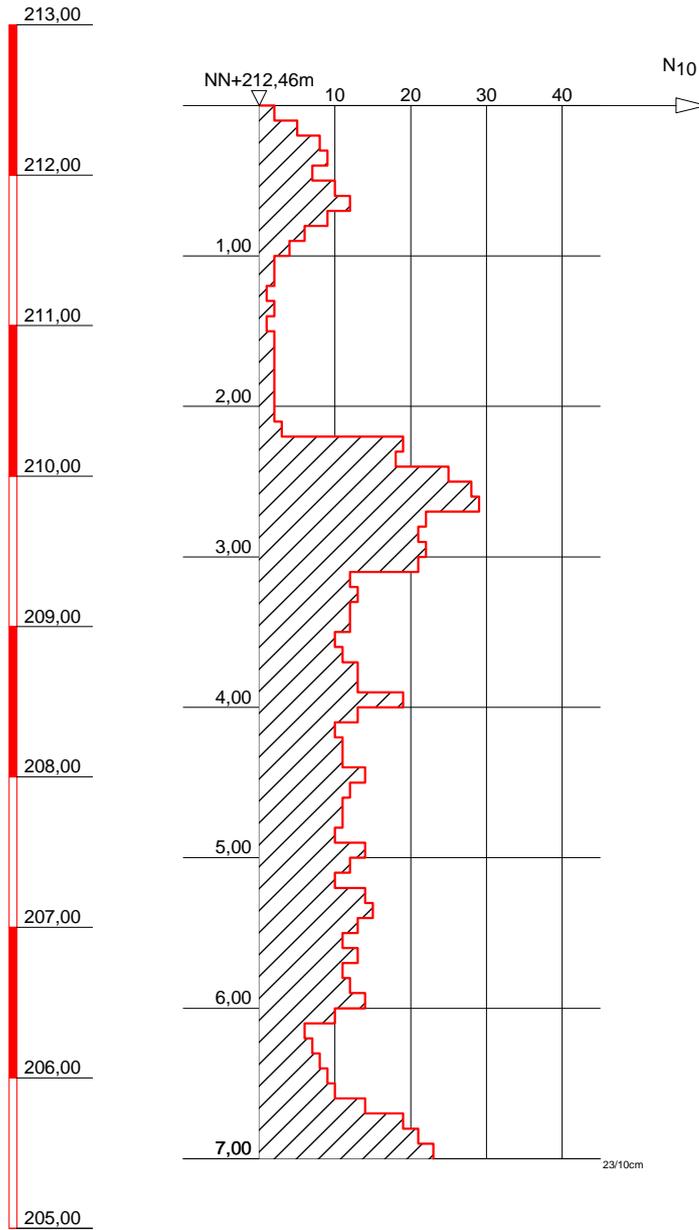
Datum: 19.11.13

Maßstab: 1:50

Bearbeiter: rm

NN+m

DPH 1



Bohrloch nach Bohrende zugefallen bei 0,98 m/trocken



Dr. Hag Geconsult GmbH

In der Au 25 61440 Oberursel
Tel.: 06171/7040-0 Fax.: 06171/7040-70

Planbezeichnung:
Rammdiagramm nach DIN EN ISO 22476-2:2005

Projekt:
Burgstadt Eppstein;
NB Feuerwehrgerätehaus,
An der Embsmühle, Eppstein/Vockenhausen

Anlage-Nr: 2.8

Projekt-Nr: 13143101

Datum: 19.11.13

Maßstab: 1:50

Bearbeiter: rm

ZEICHENERKLÄRUNG (S. DIN 4023)

UNTERSUCHUNGSSTELLEN

- SCH Schurf
- B Bohrung
- BK Bohrung mit durchgehender Kerngewinnung
- BP Bohrung mit Gewinnung nicht gekernter Proben
- BuP Bohrung mit Gewinnung unvollständiger Proben
- DPL Rammsondierung leichte Sonde ISO 22476-2
- DPL Rammsondierung mittelSchwere Sonde ISO 22476-2
- DPL Rammsondierung Schwere Sonde ISO 22476-2
- BS Sondierbohrung
- CPT Drucksondierung nach DIN 4094-2
- RKS Rammkernsondierung
- GWM Grundwassermeßstelle

PROBENENTNAHME UND GRUNDWASSER

Proben-Güteklasse nach DIN EN ISO 22475-1

- Grundwasser angebohrt
- Grundwasser nach Bohrende
- Ruhewasserstand
- Schichtwasser angebohrt
- Sonderprobe
- Bohrprobe (Eimer 5 l)
- Bohrprobe (Glas 0.7l)
- kein Grundwasser
- Verwachsene Bohrkernprobe

BODENARTEN

Auffüllung		A	
Blöcke	mit Blöcken	Y y	
Geschiebemergel	mergelig	Mg me	
Kies	kiesig	G g	
Mudde	organisch	F o	
Sand	sandig	S s	
Schluff	schluffig	U u	
Steine	steinig	X x	
Ton	tonig	T t	
Torf	humos	H h	

FELSARTEN

Fels	Z	
Fels,verwittert	Zv	
Granit	Gr	
Kalkstein	Kst	
Kongl.,Brekzie	Gst	
Mergelstein	Mst	
Sandstein	Sst	
Schluffstein	Ust	
Tonstein	Tst	

KORNGRÖßENBEREICH

- f fein
- m mittel
- g grob

NEBENANTEILE

- ' schwach (< 15 %)
- stark (ca. 30-40 %)
- " sehr schwach; = sehr stark

KONSISTENZ

- brg breiig
- stf steif
- fst fest
- wch weich
- hfst halbfest

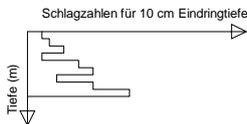
FEUCHTIGKEIT

- ī naß

KLÜFTUNG

- klü klüftig
- klü stark klüftig

RAMMSONDIERUNG NACH EN ISO 22476-2



	leicht	mittelschwer	schwer
Spitzendurchmesser	3.56 cm	3.56 cm	4.37 cm
Spitzenquerschnitt	10.00 cm²	10.00 cm²	15.00 cm²
Gestängedurchmesser	2.20 cm	3.20 cm	3.20 cm
Rammbergewicht	10.00 kg	30.00 kg	50.00 kg
Falhöhe	50.00 cm	50.00 cm	50.00 cm

BOHRLOCHRAMMSONDIERUNG NACH DIN 4094-2



Planbezeichnung:

Bohrprofile nach DIN 4023

Rammdiagramme nach DIN EN ISO 22476-2:2012

Projekt:

Magistrat der Stadt Eppstein

NB Feuerwehrhaus, An der Embsmühle,

Eppstein-Vockenhausen

Anlage-Nr: 2

Maßstab: 1:50



Dr. Hug Geoconsult GmbH

In der Au 25 61440 Oberursel
Tel.: 06171/7040-0 Fax.: 06171/7040-70

Bearbeiter:	rm	Datum:	
Gebohrt:	mü		22.04.16
Gezeichnet:	ks		28.04.16
Gesehen:			

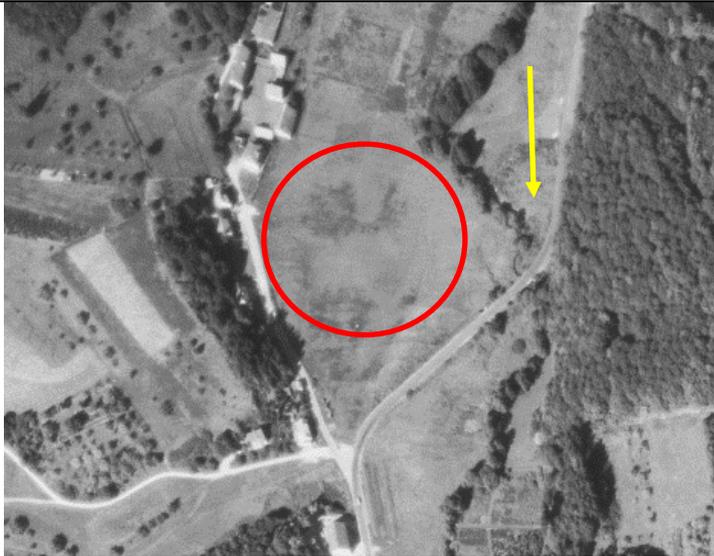
Projekt-Nr: 16113601

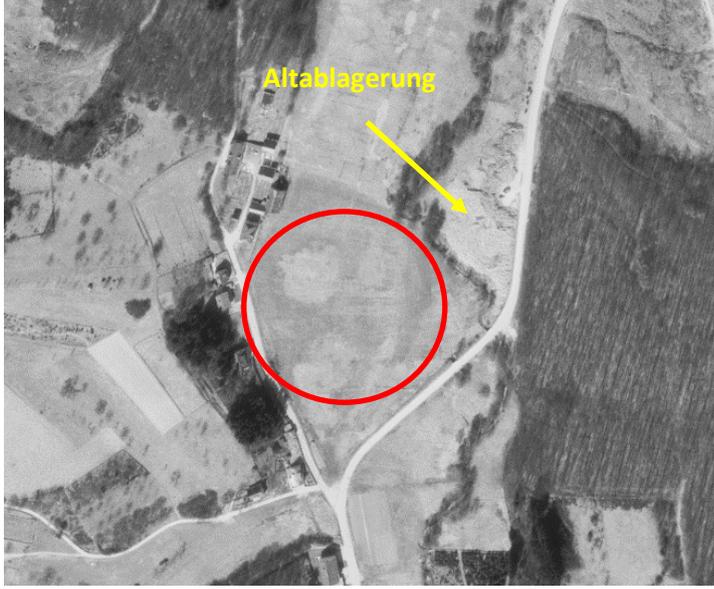
ANLAGE 3

Dokumentation der Luftbildauswertung

Jahr Zeitraum	Auffälligkeiten / Nutzungen / Geländeänderungen (auch <i>keine</i> Auffälligkeiten/Veränderungen vermerken)	Informationsquelle
1943		Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
1953		Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Jahr Zeitraum	Auffälligkeiten / Nutzungen / Geländeänderungen (auch <i>keine</i> Auffälligkeiten/Veränderungen vermerken)	Informationsquelle
1959	 <p>Altablagerung</p> <p>Detailansicht Altablagerung</p> 	Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Jahr Zeitraum	Auffälligkeiten / Nutzungen / Geländeänderungen (auch <i>keine</i> Auffälligkeiten/Veränderungen vermerken)	Informationsquelle
1966		Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
1967		Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Jahr Zeitraum	Auffälligkeiten / Nutzungen / Geländeänderungen (auch <i>keine</i> Auffälligkeiten/Veränderungen vermerken)	Informationsquelle
1969	 <p>Altablagerung</p> <p>Detailansicht Altablagerung</p> 	Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Jahr Zeitraum	Auffälligkeiten / Nutzungen / Geländeänderungen (auch <i>keine</i> Auffälligkeiten/Veränderungen vermerken)	Informationsquelle
1971		Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
1975		Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Bemerkungen	
Bearbeitende Stelle / Firma	Dr. Hug Geoconsult GmbH
Bearbeiter/Bearbeiterin	Honkajarju
Datum	25.05.2022

ANLAGE 4

ALTFLÄCHEN - Gesamtausdruck

ALTIS – Nummer *436.002.050-000.006*

Erfassungsdatum: *01.01.1981*

Datum des Datenabrufs: *27.04.2022*

Letzte Stammdatenbearbeitung: *26.04.2022*

Stammdaten:

Art der Fläche: *Altablagerung*

Status der Gesamtfläche: *Fläche nicht bewertet*

Arbeitsname: *An der Embsmühle 2*

Aktenzeichen (zust. Behörde):

Kreis: *Main-Taunus-Kreis*

Gemeinde/Stadt: *Eppstein*

Ortsteil: *VOCKENHAUSEN*

Gemarkung: *Vockenhausen*

Straße, Hausnummer:

Art der Adresse:

Prüfdatum der Adresse *23.03.2022*

Entfernung zur Ersatzadresse:

Richtung zur Ersatzadresse:

Größe der Fläche (m²):

Bemerkung (zust. Behörde): *Ehem. Müllplatz mit Erdaushub, Bauschutt, ggf. Haus-, Sperrmüll und Gartenabfällen*

Bemerkung (Kommune)

Aktenzeichen (Kommune)

Kartengrundlage:

TK 25: *5816 Königstein i. Ts.*

Rechtswert: *3455400*

Hochwert: *5558100*

Ost-Koordinate (UTM) *32455343*

Nord-Koordinate (UTM) *5556317*

Weitere Adressen:

Straße / Hausnummer	Kreis	Gemeinde / Ortsteil	R-Wert	H-Wert	UTM Ost	UTM Nord	Art der Adresse	Bemerkung
An der Embsmühle 2	Main-Taunus-Kreis	Eppstein / VOCKENHAUSEN					Weitere Adresse	

Flurstücke:

Gemarkung	Flur	Fl.St.	Status	R-Wert	H-Wert	UTM Ost	UTM Nord	Größe [m ²]	Zulässige Nutzung	Bemerkung
Vockenhausen(0556)	1	135/10	Fläche nicht bewertet							Ging aus 169/1 hervor
Vockenhausen(0556)	1	135/11	Fläche nicht bewertet							Ging aus 169/1 hervor
Vockenhausen(0556)	1	169/1 (historisch)	Fläche nicht bewertet							

Nutzungen:

(Wenn Entfernung gleich 0 m, dann handelt es sich um eine Nutzung auf dem Standort)

Art	Entfernung [m]	Richtung	Status	Bemerkung
oberirdisches Gewässer	100		vorhanden	
Schutzzone III, Trinkwasser	0		ausgewiesen	
Sport- u. Spielfläche	0		vorhanden	
Wohngebiet WA, WB, WR	100		vorhanden	

Ablagerungen:

Art	Kl	Beginn	Ende	Größe (m ²)	Volumen (m ³)	Tiefe / Höhe (m)	Wasserezutritt	Lage zum GW	Rekultivierung seit	Bemerkung
Altabl.: ehem. Müllplatz mit unbek. Einlagerungen	4	15.06.1960	15.06.1973			--- / ---			15.06.1973	

Ablagerungen – Sickerwasser:

Art d. Abl.	Beginn d. Abl.	← Sickerwasser			→ Gas/Bodenluft →			Bemerkung
		Austritt	Fassung	Behandlung	Fassung	Reinigung	Gasnutzung	
Altabl.: ehem. Müllplatz mit unbek. Einlagerungen	15.06.1960		nein		nein			

Abfallarten:

Sonderabfall	Abfallart	Abfallschlüssel	Status
	BAUSCHUTT (NICHT BAUSTELLENABFÄLLE)	31409	bekannt
	BODENAUSHUB	31411	bekannt
	GARTEN- UND PARKABFÄLLE	91700	vermutet
	HAUSMÜLL	91101	vermutet
	HAUSMÜLLÄHNLICHE GEWERBEABFÄLLE	91200	vermutet
	MARKTABFÄLLE	91600	vermutet
	SPERRMÜLL	91401	vermutet
	STRASSENKEHRICHT	91500	vermutet

Abdichtungen:

Oberfläche	Basis/Sohle	Flanke/Wände	Geländeänderung	Stand der Technik	Früherer Zustand	Zustand der Oberflächenabdichtung	Bemerkung
	unbekannt	unbekannt	Aufhöhung		Tal/Senke/Graben		

Betriebe/Anlagen:

Name	Beschreibung	R-Wert	H-Wert	UTM Ost	UTM Nord	Bemerkung	Anlagen-Name und Beschreibung

Anlagen:

Anlagen-Name	Anlagen-Beschreibung	Branche (nach HLUG/ nach WZ2003)	Klasse Branche/WZ	Betriebsanfang	Betriebsende	Bemerkung	Vorkommnisart	Bemerkungen zu Vorkommnissen

Stoffe:

Stoffnummer	Stoffbezeichnung	Kenntnisnahme durch:	Bemerkung	Anlagen-Name und Beschreibung

Gutachten:

Gutachtername	Datum und Untersuchungstyp	Titel	Bemerkung

Gutachten – Untersuchungen / Verunreinigungen:

Gutachtername	Datum und Untersuchungstyp	Medium	Auffälligkeiten	Handlungsbedarf	Handlungsbedarf (Gutachter)	Bemerkung	Schadstoff	Bemerkungen zu Verunreinigungen

Maßnahmen:

Art	Beginn	Ende	Bezeichnung	Medium	Veranl.-Anfang	Veranl.-Ende	Bemerkung

Maßnahmen – Einzelmaßnahmen:

Art	Beginn	Einzelmaßnahme	Beginn	Ende	Status	Beschreibung	Bemerkung

Gewässer:

Art des oberird. Gewässers	Name	HLUG-Gewässername	Entfernung [m]	Richtung	Beeinflussung	Zusatzinformation	Bemerkung

Untergrundverhältnisse / Grundwasser:

Kurzbezeichnung Untergrundv./GW	Beschreibung Bodenaufbau	Oberflächenbeschaffenheit	Wasserzutritt	Lage z. GW	Bemerkung

Grundwasser:

Kurzbezeichnung Untergrundv./GW	Nr. GW- Leiter	Oberfläche	GW-Leiter	Flurabstand Minimum	Flurabstand Maximum	Fließrichtung	GW-Verhältnis	Bemerkung

Auffüllungen:

Kurzbezeichnung Untergrundv./GW	Nummer	Material	Mächtigkeit	Bemerkung

Standortabdeckungen:

Kurzbezeichnung Untergrundv./GW	Nr. der Ab- deckung	Oberflächenabdeckung	Abdeckungsmaterial	Bemerkung

Bemerkungen:

Schlagworte	Bemerkungstext	Zusätzlicher Text	Bemerkung

Bewertungen:

Art	Datum	Bearbeitungsstufe	← Weitere Veranlassung →		Entscheidung (nur Altdaten)	← Bemerkungen →	
			bei derzeitiger Nut- zung	bei Nutzungsänderung o. Bodeneingriffen		Bemerkung	Bemerkung Fortsetzung
		Erfassung				Es liegt gegenwärtig kein hinreichender Verdacht vor dass von der genannten Fläche Auswirkungen ausgehen, die das Wohl der Allgemeinheit beeinträchtigen oder beeinträchtigen werden, so dass hier keine altlastenverdächtige Fläche a	zunehmen ist (Schreiben RP 27.09.1991).

Folgende Datenbankinhalte sind in diesem Ausdruck aus Platzgründen nicht abgebildet:

- Art der Größenermittlung (bei Ablagerungen),
- Vorname (bei Betrieben),
- aufgehoben, indirekter Bezug zur Fläche, Amtsgericht, Grundbuchinformationen (bei Flurstücken), Gewässer-Nummer, Gewässer-ID (bei Gewässer),
- Status Fließrichtung (bei Grundwasser),
- lfd. Nummer (bei Untergrundverhältnissen),
- Anzahl der Probenahmenstellen (bei Untersuchungen und Verunreinigungen)
- und die Kreis-, Gemeinde-, Ortsteilnummern (bei weiterer Adresse)
- Bemerkungen (bei zulässiger Nutzung)
- BLOB (Lagepläne, PDF, Fotos)
- Messstellen (GW und OG), Probennahmen, Analysen, Pumpversuche, Stichtagsmessungen, Filterstrecken

Die vorgenannten Daten können bei Bedarf in der Datenbank nachgelesen werden.